



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Was macht Bischofszell so lebenswert und attraktiv?

Es gibt wohl die verschiedensten Gründe, sich in Bischofszell niederzulassen und in der Region am Zusammenfluss von Sitter und Thur wohlzufühlen. Zwei wichtige Indikatoren für den Entscheid, sich an einem Ort eine Bleibe einzurichten, sind die Nähe zum Arbeitsplatz und die Attraktivität der vorhandenen Angebote.

Arbeitsplatz

Dank der vorzüglichen Lage inmitten von grösseren Zentren mit guter Anbindung durch den öffentlichen Verkehr ist es möglich, innerhalb nützlicher Frist den Arbeitsplatz zu erreichen. Viele finden auch direkt in der Gemeinde oder näheren Region den Arbeitsplatz, dies unter anderem dank der sehr bedeutenden und leistungsstarken Lebensmittelindustrie.



Integration fördert Verbundenheit

Wer in Bischofszell wohnt oder sich hier niederlässt, hat die Qual der Wahl. Aus

dem riesigen Angebot von rund 150 ortsansässigen Vereinen gibt es allerlei Möglichkeiten, die Verbundenheit zu Bischofszell und der Region und deren Gesellschaft aufzubauen und oder zu vertiefen. Dies geschieht zum einen durch die direkte Mitgliedschaft in einem Verein oder über die Teilnahme an den unzähligen Veranstaltungen, die geboten werden. Bis Ende 2014 werben auf der Webseite von Bischofszell rund 300 Anlässe um die Gunst und Aufmerksamkeit der Einwohner in der Region Bischofszell, entsprechend vielseitig ist das Angebot. Es gibt Darbietungen für Ü20, Ü30 oder aber auch Ü40, Ü60, Ü... Die Vielfalt der Angebote ist so gross, dass es für alle, die am Leben von Bischofszell teilnehmen möchten, eine Veranstaltung gibt. Dank der Motivation Einzelner oder ganzer Gruppen werden in

der Gemeinde Bischofszell immer wieder kleinere und grössere Anlässe mit Erfolg durchgeführt.

Deshalb ist Bischofszell lebenswert

Dank dieser beiden wichtigen Stützen ist es möglich, Bischofszell attraktiv und lebenswert zu gestalten. Ein riesiges Engagement, ob am Arbeitsplatz oder im Verein, trägt zu einem lebenswerten Ort wie Bischofszell bei. Ohne die Energie, die von den beteiligten Personen ausgeht, wäre Bischofszell niemals so ein lebenswerter Ort am Zusammenfluss von Sitter und Thur geworden. Deshalb gebührt den Akteuren an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön!

Erich Schildknecht, Stadtrat



INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 14. Mai und 4. Juni

Seite **2**



Erfolgreiches «Fly In» auf die alte Thurbrücke bei der Schweizermeisterschaft für Heissluftballonfahrer

Seite **7**



1. August – und immer wieder erfreut er sich grosser Beliebtheit – der Brunch vom Sunnehoflode

Seite **18**



Mit Hut ist immer gut – Rosen- und Kulturwoche widmet sich schönen Damen mit rosigen Hüten

Seite **24**



Sicher unterwegs – mit Playmobil werden unsere Kleinen für den Verkehr trainiert

Seite **31**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juli 2014 / Nr. 07/14
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Lebenswert	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Militäreinsatz	6
Zivilstandsnachrichten	9
Dixie-Sound	9
Seniorenausflug	11
Stadtentlastung	13
Blutspenden	17
Ruth Lenggenhager	19
Ausgeblubbert	21
Stadt-OL Vorbereitung	29
Drogerie	30
Veranstaltungskalender Juli 2014	34
Kirchenkalender	35

Der nächste Marktplatz erscheint am
29. Juli 2014

Sitzung vom 14. Mai 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 16 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baubewilligungen

- Liegenschaft:** Parzelle 1829,
Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Parkplatzerweiterung
Bauherr: Pezag Elektro AG,
Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell
- Liegenschaft:** Parzelle 1716,
Industriestrasse 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Erdgas Druckreduzier-
und Messstation
Bauherr: Gasversorgung Oberthurgau –
See, Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn
- Liegenschaft:** Parzelle 1926,
Städelistrasse 16, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Photovoltaikanlage
Bauherr: Paulo Romegioli,
Städelistrasse 16, 9220 Bischofszell

Ausbau Fuss- und Radweg Stockerweid-Bisrüti

Ab Ende Mai 2014 wird im Rahmen des bewilligten Investitionsbudgets 2014 die zweite Bauetappe der Fuss- und Radwegverbindung Stockerweid-Bisrüti ausgeführt. Die Arbeiten werden durch die Bausappeur-Kompanie 4/4 der Schweizer Armee vorgenommen, welche ihren Wiederholungskurs in Bischofszell absolviert und diese Gelegenheit nutzen kann, die Fertigkeiten an schwerem Baugerät und Wegbau zu trainieren. Im Zusammenhang mit dem Wegausbau werden gleichzeitig ein unentgeltlicher Landtausch mit einem privaten Grundeigentümer sowie eine Grenzbereinigung vorgenommen.

Altstadt-Parkierungskonzept

Im Januar 2014 hat der Stadtrat die Bildung einer Arbeitsgruppe «ruhender

Verkehr», bestehend aus Vertretern des Stadtrats, der Bauverwaltung und der Stadtpolizei beschlossen. Aufgabe und Ziel sind es, in einer ersten Phase das bestehende Parkierungskonzept für die Altstadt zu überarbeiten. In einer zweiten Etappe soll die öffentliche Parkierungssituation gesamtheitlich für das ganze Gemeindegebiet überprüft und optimiert werden. Der Stadtrat definiert zu diesem Zweck die mittel- und längerfristige Erarbeitung eines breit abgestützten Parkierungsreglements als Ziel.

Zur Begleitung der prioritären Überarbeitung des Altstadt-Parkierungskonzeptes beschliesst der Stadtrat den Beizug von externen Fachkräften. Er erteilt zu diesem Zweck dem spezialisierten Ingenieurbüro «widmer ag» aus Frauenfeld den entsprechenden Auftrag und genehmigt als Nachtragskredit zum Budget der Laufenden Rechnung 2014 ein Kostendach von Fr. 18'000.–.

Hangrutsch Haldenstrasse

An der Gemeindestrasse vom Thurfeld nach Halden rutscht der Hang gegen die Thur ab. Im Zusammenhang mit der seit längerer Zeit signalisierten Baustelle im Bereich des Strassenabschnittes Richtung Halden finden derzeit diverse Überprüfungen und Abklärungen von Seiten der Stadt und des Kantonalen Tiefbauamtes statt. Aufgrund der Geländesituation (Rutschgebiet) erweisen sich die Instandstellungs- und Sicherungsarbeiten als sehr komplex und aufwendig. Der Bereich wird demnächst provisorisch instand gestellt. Umfassende Sanierungsarbeiten sind im Jahr 2015 vorgesehen.

Einbürgerungsgespräche

Im Rahmen des Vorverfahrens für die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung führt der Stadtrat Gespräche mit zwei ausländischen Staatsangehörigen.

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Die Einbürgerungskandidaten erhalten die Gelegenheit, sich dem Stadtrat vorzustellen sowie ihre Beweggründe für die gewünschte Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht darzulegen. Weiter prüft der Stadtrat die Assimilation mit der gewünschten zukünftigen Heimat anhand von Wissensfragen zur Schweiz, zum Kanton Thurgau und zur Gemeinde Bischofszell in den Bereichen Politik, Geografie, Geschichte, Gesellschaft und Aktualitäten. Der Stadtrat kann in beiden Fällen feststellen, dass die Voraussetzungen für eine Einbürgerung vollumfänglich gegeben sind. Beide Gesuchstellenden sind in Bischofszell gut integriert. Es wird nun mit einer positiven Stellungnahme des Stadtrates beim Bundesamt für Migration um die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ersucht. Sobald dieses Dokument vorliegt, können die Personen der Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht vorgeschlagen werden.

Internationaler Musikwettbewerb Bischofszell 2015

Der neu gegründete Verein B.I.C (Bi-

schofszell International Competition) unter der Leitung des bekannten in Bischofszell wohnhaften Musikers Alexander Scherbakov plant im Sommer 2015 die Durchführung eines internationalen Wettbewerbes für junge Violinstimmen und Violinisten. Die Ausschreibung des Wettbewerbes erfolgt weltweit an sämtliche Musik-Hochschulen. Entsprechend hoch darf das musikalische Niveau der Teilnehmenden erwartet werden, welche sich einer namhaften Fachjury stellen werden. Die Bevölkerung wird die Gelegenheit erhalten, an den öffentlichen Vorspielen und am Abschlusskonzert der hochbegabten jungen Musiker während rund einer Woche teilzunehmen. Ein genaues Datum und die Lokalitäten werden festgelegt, sobald weitere Eckdaten wie Finanzierung, Abstimmung mit ähnlichen Anlässen, Sponsoring etc. bekannt sind.

Der Stadtrat nimmt im positiven Sinn Kenntnis des durch Herrn Scherbakov persönlich vorgestellten Konzeptes und sichert nach eingehender Prüfung die Unterstützung der Stadt Bischofszell zu. Diese definiert sich vorderhand in Form

Mit Elan weiter bis 2015

Am 1. Mai 2015 werde ich meinen 66. Geburtstag feiern und auf das Ende des Monats Mai mein Amt als Stadtammann von Bischofszell einer neuen Führungskraft übergeben.

Ob ab 1. Juni 2015 ein Mann oder eine Frau als Stadtoberrath regiert, wird sich an den Wahlen im nächsten Frühling zeigen. Vielleicht heisst das Amt dann bereits Stadtpräsident oder Stadtpräsidentin. Wir werden sehen, welche Amtsbezeichnung bleibt oder sich im Kanton Thurgau neu durchsetzt.

Das Amt als Stadtammann hat mir über all die Jahre fast immer grosse Freude gemacht und ich habe mich gerne für meine Lebens- und Heimatstadt eingesetzt. Dass diese Funktion der Gemeindeführung nicht nur eitel Freude bereitet, war mir immer bewusst. Doch mit der Mehrheit der Bevölkerung den eingeschlagenen Weg gemeinsam zu gehen, war mir ein wichtiges Anliegen, obwohl jeweils auch ein gewisses Mass an Opposition über meine Ziele und Taten dazugehörte.

Nun darf ich an der diesjährigen Rechnungs-Gemeindeversammlung einen guten Abschluss präsentieren. Bischofszell ist reich für eine gute Zukunft. Die Stadt und Landschaft hat wohl noch einen stattlichen Steuerfuss; aber die Steuergelder sollen der Bevölkerung ja nicht nur zum Überleben dienen, sondern einem guten attraktiven Lebensraum und einer nachhaltigen Entwicklung. Gemeinsam mit den Stadtratsmitgliedern, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Dienstleistungsbetriebe – Verwaltung sagen wir nicht mehr gerne – und mit der Unterstützung weiterer Teile der Bevölkerung durfte ich einiges anschieben, unternehmen, mitgestalten und prägen. Dass dies meine Gesundheit, meine Familie und auch oftmals die Freiheit im Handeln zuliessen, erfüllt mich mit Freude! Und so freue ich mich weiterhin auf eine aktive Tätigkeit als Stadtammann bis zur nächsten Rechnungs-Gemeindeversammlung im Mai 2015, wenn es dann heisst, Rechenschaft über die 15 Amtsjahre abzugeben und das Amt auf den 1. Juni 2015 an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu übergeben.



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeigen

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Juli 2014



Waschmaschine
WAE2842PCH

CHF 1'200.00
statt CHF 2'400.00

Energiesparen im Haushalt fängt bei Ihnen an. Den Rest übernimmt Elektro Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell • Hauptwil

Tel. 071/422 37 37 / Fax 071/422 38 38
info@enb.ch / www.enb.ch



Wäschetrockner
WTY87701CH

CHF 1'450.00
statt CHF 3'290.00



SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13 **125 Jahre**

eines finanziellen Startbeitrages an den Verein B.I.C. von Fr. 2'000.–. Nach Eröffnung des Musikwettbewerbes werden weitere Fr. 8'000.– als städtisches Sponsoring ausgerichtet. Dieser Betrag wird in der Laufenden Rechnung 2015 budgetiert und – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Souverän – als Teil der Kulturförderbeiträge im Jahr 2015 zugesprochen.

Beitrag an Elternschule Bischofszell und Umgebung

Die Elternschule Bischofszell und Umgebung ist eine Interessensgruppe, welche jährlich drei Veranstaltungen mit Referaten von Fachpersonen organisiert. Die Anlässe sind auf Themen über Kinder und Jugendliche in allen Altersgruppen ausgerichtet und dienen in erster Linie der Elternbildung sowie zur Prävention für Gesundheit im ganzheitlichen Sinn für Familien. Die Anlässe der Elternschule

werden jeweils öffentlich ausgeschrieben und sind für jedermann kostenlos zugänglich.

Auf Antrag der Elternschule Bischofszell und Umgebung genehmigt der Stadtrat einen Unterstützungsbeitrag für das Jahr 2014 von Fr. 500.–. Gleichzeitig dankt er den Organisatoren der Elternschule für den wertvollen Einsatz.

Temporäre Änderung der Verkehrsführung anlässlich Schweizermeisterschaften in Heissluftballon

Vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 finden in Bischofszell die Schweizermeisterschaften im Heissluftballohnfahren statt. Der Startplatz befindet sich auf dem Plateau in der Nähe des Restaurants Waldbach in Schweizersholz. Gute Wind- und Wetterverhältnisse vorausgesetzt, finden die Starts am Auffahrts-Donnerstag, 29. Mai,

Freitag, 30. Mai und Samstag, 31. Mai 2014 tagsüber statt.

Im Zusammenhang mit dem Anlass und nach Absprache mit den kantonalen Behörden bewilligt der Stadtrat eine temporäre Änderung der Verkehrsführung. Die Kantonsstrasse Schweizersholz/Waldbach in Richtung Zuckenriet wird zwecks Einrichtung einer Parkierungsmöglichkeit einseitig gesperrt. Ab Entetswil wird eine Umleitung über die Gemeindestrasse Richtung Neukirch an der Thur, unter gleichzeitiger Aufhebung des Lastwagenfahrverbotes, signalisiert. Die Änderung der Verkehrsführung beschränkt sich jeweils auf den Zeitraum des Wettbewerbs und kommt nur dann zum Tragen, wenn die Ballonstarts wie vorgesehen stattfinden können.

*Bischofszell, 21. Mai 2014
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Sitzung vom 4. Juni 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 21 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 4. Juni 2014 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 626, Obere Ghöggstrasse 2, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Geräteunterstand

Bauherr: Daniel und Monika Zaugg, Obere Ghöggstrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 320, Turnerweg 4, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ersatz Gerätehaus und Neubau Spielplatz

Bauherr: Volksschulgemeinde Bischofszell, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1077, Ibergstrasse 14, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ersatz Spielhaus

Bauherr: Volksschulgemeinde Bischofszell, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 206, Schottengasse 2, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Erdsondenbohrungen

Bauherr: Kath. Kirchgemeinde, Schottengasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 246, Steig 6, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Erweiterung Veranda inkl. Überdachung, Aussenisolation, Aussenkamin für Gasheizung

Bauherr: Andreas und Sara Forrer-Piasente, Steig 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1640, Stockenerstrasse 14, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Grillkota 8-eckig

Bauherr: Christian Steiner, Stockenerstrasse 14, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 230, Schützengütlistrasse 2, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Pylon – Chäs Hütte

Bauherr: Molkerei Biedermann AG, Schützengütlistrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 134, Tuchgasse 12, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Innenumbau Schlafzimmer

Bauherr: Jörg Schmitter, Hofplatz 6, 9220 Bischofszell

Ersatz Bestuhlung Mehrzweckhalle Bitzi, 3. Etappe

Im Jahr 2011 hat der Stadtrat beschlossen, auf eine vollständige und sofortige Neuanschaffung der ganzen Bankett- und Konzertbestuhlung im Mehrzweckgebäude Bitzi zu verzichten und stattdessen einen

über mehrere Jahre etappierten Ersatz von total 480 Stühlen und 75 Tischen vorzusehen. In den Jahren 2012 und 2013 wurden bereits erste Etappen der Neuanschaffungen im Rahmen der durch den Souverän bewilligten Budgets ausgeführt.

Für das Jahr 2014 genehmigt der Stadtrat nun, im Rahmen des Investitionsbudgets 2014, eine dritte Beschaffungs-Etappe der Bankett- und Konzertbestuhlung. Der entsprechende Teilauftrag im Gesamtrahmen geht immer noch an die Firma Pius Schäfler AG, Gossau zum Preis von Fr. 50'532.–

Ersatz Aussentüre Mehrzweckhalle Bitzi mit Elektroanschluss

Die Aussentüre (Falltor) am Hintereingang zum Foyer des Mehrzweckgebäudes Bitzi ist in die Jahre gekommen und muss, nicht zuletzt aus sicherheits- (Fluchtweg) und energietechnischen Gründen, ersetzt werden.

Der Stadtrat genehmigt im Rahmen des Budgets 2014 den Ersatz der Aussentüre inklusive der Montage einer elektrisch ausgelösten Fluchttüre und einem sogenannten Panikschloss analog der Einrichtung in der Sporthalle Bruggwiesen. Der Auftrag für die Aussen- und Fluchttüre geht an die einheimische Firma Linder Metallbau & Schlosserei zum Preis von Fr. 26'043.– Der notwendige Elektroanschluss sowie

eine zusätzliche Steckdose werden durch die Firma Elektro Engeler AG, Bischofszell zum Preis von Fr. 3'864.– eingerichtet. Die Gesamtkosten werden der Investitionsrechnung 2014 belastet.

Öffnungszeiten Migrolino Shop und SBB Billettausgabe

Der Stadtrat hat verschiedene Meldungen aus der Bevölkerung über Unklarheiten bezüglich Umfang im Verkaufsangebot der SBB-Billettausgabe durch das Personal im Migrolino-Shop am Bahnhof Bischofszell-Stadt sowie den entsprechenden Betriebszeiten erhalten.

Der Stadtrat hat in der Zwischenzeit den Kontakt mit den Betreibern des Migrolino-Shops sowie den Verantwortlichen der SBB aufgenommen und die Situation besprochen. Es kann mit einer sehr guten Lösung gerechnet werden. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung «Bischofszeller Marktplatz» wird entsprechend orientiert.

Gastspiel Zirkus Stey über Pfingsten

Die Stadt Bischofszell erteilt jeweils die entsprechenden Aufenthalts- und Gastspiel-Genehmigungen für Zirkus Vorführungen auf dem Gemeindegebiet. Aufgrund einer kurzfristigen Anfrage wurde dem Zirkus Stey bewilligt, Bischofszell als Gastspielort (Ausweichmöglichkeit) über Pfingsten zu wählen. Es musste kurzum plötzlich zur Kenntnis genommen werden, dass der Zirkus Stey während seines Gastspiels in Bischofszell auch zwei Vorführungen am Pflingstsonntag, 8. Juni 2014 im Bitzi-/Sattelbogenquartier plante. Gestützt auf das Gesetz über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetagegesetz) des Kantons Thurgau sind jedoch unter ande-

rem öffentliche Vorführungen und Schaustellungen am Pflingstsonntag und weiteren bezeichneten hohen Feiertagen untersagt. Die Verantwortlichen des Zirkus Stey mussten von Seiten der Stadt auf die Gesetzesbestimmungen und die entsprechende Einhaltung aufmerksam gemacht werden. Die am Sonntag geplanten Vorführungen wurden daher kurzerhand auf den Freitag, 6. Juni vorverlegt.

Der Stadtrat hält in dieser Angelegenheit fest, dass es sich in keiner Weise um ein «behördliches Spielverbot» handelte, wie von Seiten des Zirkus Stey öffentlich kommuniziert wurde, sondern um eine kantonale Gesetzesbestimmung, auf welche der Stadtrat Bischofszell keinen Einfluss hat und dementsprechend auch keine Lockerungen vorsehen kann.

Der Stadtrat betont, dass er die regelmässigen Gastspiele des Zirkus Stey in Bischofszell ausserordentlich schätzt und auch weiterhin die Unterstützung von Seiten der Stadt zusichert.

Strassen- und Parkplatzsperrung anlässlich Feuerwehr-Jubiläumsanlass

Am Wochenende 30./31. August 2014 findet das Jubiläumsfest 151 Jahre Feuerwehr Bischofszell statt. Organisiert wird der Anlass von einem feuerwehreigenen Organisationskomitee.

Neben diversen Festakten in der Mehrzweckhalle Bitzi sind am Sonntag, 31. August 2014 eine Leistungsschau auf der Bitziwiese und rund um die Bitzihalle sowie eine Fahrzeugschau auf dem Obertorplatz geplant.

Auf Antrag der Veranstalter bewilligt der Stadtrat die Sperrung der Parkplätze auf dem Obertorplatz sowie die Strassensperrung des Turnerweges am Sonntag, 31. August 2014 in der Zeit von 07:00 Uhr bis

17:00 Uhr. Die Strasse über den Obertorplatz sowie die Zufahrt Laubegg werden für den Verkehrsfluss offen gehalten, resp. geöffnet. Die betroffenen Anwohner werden zu gegebener Zeit durch den Organisator über die Einschränkungen, resp. Erweiterungen orientiert.

Anlässe Eventclub «carpe diem noctemque»

Der Eventclub «carpe diem noctemque» (CDN) organisiert in Bischofszell jährlich öffentliche Partyveranstaltungen. Der Erlös aus den Anlässen wird jeweils einer gemeinnützigen Institution gespendet.

Auf Antrag des CDN-Eventclub genehmigt der Stadtrat, unter den üblichen Auflagen betreffend Einhaltung der Nachtruhebestimmungen, die folgenden Partyveranstaltungen in der Kornhalle Bischofszell:

- Freitag, 26. September 2014:
Rock- und Chill Night
- Samstag, 27. September 2014:
Schlagernacht
- Mittwoch, 31. Dezember 2014:
Silvesterparty

Wahl Bauverwalter in diverse Kommissionen

Am 1. Mai 2014 hat der neue Bauverwalter Sacha Derron seine Tätigkeit bei der Stadt Bischofszell aufgenommen. Es macht Sinn und ist die Aufgabe, dass der Bauverwalter in diversen Gremien Einsitz nimmt. Der Stadtrat wählt Herrn Derron im Rahmen seiner Funktion in die folgenden städtischen Kommissionen und Delegationen:

- Baukommission
- Flurkommission
- GIS-Kommission
- Ortsbildkommission
- Verkehrskommission
- Abwasserverband Region Bischofszell (als Delegierter)

Anzeigen



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch



Patrick Rimle
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

Familie vergrössert? Passen Sie Ihre Versicherungen den neuen Bedürfnissen an.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Verkehrs- und Sicherheitskonzept Rosen- und Kulturwoche

Der Stadtrat genehmigt mit einigen Anpassungen das Verkehrs- und Sicherheitskonzept für die Rosen- und Kulturwoche vom 21. – 29. Juni 2014. Das Konzept bildet die Grundlage zur Vergabe des öffentlichen Grundes und wird jährlich durch den Veranstalter in Absprache mit Stadt- und Kantonspolizei sowie der Feuerwehr erarbeitet beziehungsweise den aktuellen Verhältnissen angepasst.

Temporäre Niederlassung Fahrende

Eine Schweizer Fahrenden-Familie ersucht den Stadtrat um das Einverständnis für eine temporäre Niederlassung auf dem Gemeindegebiet in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte Juli 2014 mit sechs Wohnwagen und Fahrzeugen. Für den befristeten Aufenthalt vorgesehen ist der Platz (Kiesparkplatz) an der Thur, nördlich der alten Thurbrücke. Die Familie hat sich bereits vor einigen Jahren in Bischofszell kurz niedergelassen und zu keinen Klagen Anlass gegeben.

Nach Prüfung des Gesuches erteilt der Stadtrat sein grundsätzliches Einverständnis über die temporäre Niederlassung in der Gemeinde. Voraussetzung ist jedoch in jedem Fall die Zustimmung durch die

Grundeigentümerin (Bürgergemeinde Bischofszell).

Detailbericht Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK stellt jeweils nach der Prüfung der Jahresrechnungen einen detaillierten Revisionsbericht zu Händen der Gemeindebehörde aus. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Rechnungsführung 2013 zur Kenntnis und dankt den Mitgliedern der RPK gleichzeitig für den guten Bericht sowie das Engagement.

Vorbereitung Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2014

Der Stadtrat bespricht die kommende Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 19. Juni 2014. Neben den Jahresrechnungen 2013 der städtischen Verwaltung und ihrer Betriebe werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über fünf Einbürgerungsgesuche befinden. Von Seiten des Stadtrats wird zudem unter dem Traktandum «Mitteilungen» über diverse aktuelle Themen orientiert.

Die Gemeindeversammlung beginnt um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bitzi und wird mit einem Apéro für alle Teilnehmenden abgerundet.

Parkbewilligungen Spitex

Die Spitex Oberthurgau ersucht den Stadt-

rat um Ausnahmegewilligungen für das Parken von Fahrzeugen in der Blauen Zone durch Pflegepersonal im Dienst.

Aus aktuellem Anlass genehmigt der Stadtrat vorab die Abgabe von acht mit Nummernschild bezeichneten Parkerlaubnissen, analog der Anwohnerbewilligungen für die Dauer der Rosen- und Kulturwoche 2014. Die Parkbewilligungen gelten ausschliesslich für dienstliche Einsätze der Spitex. Die allfällige Abgabe von ausserordentlichen Parkbewilligungen in der Blauen Zone nach der Rosen- und Kulturwoche wird in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei geprüft.

Rückblick Schweizermeisterschaft im Heissluftballonfahren

Der Stadtrat blickt auf eine rundum gelungene Schweizermeisterschaft im Heissluftballonfahren im Raum Bischofszell vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 zurück. Der aussergewöhnliche Anlass hat bunte Ballonbilder in den Himmel über der Region gezaubert und der Stadt Bischofszell viel Lob eingebracht. Der Stadtrat gratuliert den Veranstaltern für eine ausgezeichnete Organisation und dankt gleichzeitig für den grossen und umsichtigen Einsatz.

*Bischofszell, 10. Juni 2014
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Militär im öffentlichen Einsatz

Fuss- und Radweg Bistrüti-Stockerweid (2. Etappe)

Ausgangslage

Bereits im April 2013 war eine BauSapKp in Bischofszell stationiert. Während diesem WK konnte das Militär den Fuss- und Radweg Bistrüti-Stockerweid die 1. Etappe (entlang dem Wald) erstellen.

Im Frühjahr 2014 (19. Mai bis 6. Juni 2014) ist nun die BauSapKp 4/4 in Bernhardzell stationiert und kann für die Stadt Bischofszell das zweite Teilstück des Fuss- und Radweges erstellen.

Baubeginn Militär, Baumaschinen-Gruppe

Am 19. Mai 2014 wurden die Bauarbeiten von der BauSapKp 4/4 in Stärke einer Gruppe unter Leitung der Gruppenführer Wachmeister Zumbach begonnen. Von Seiten der Stadt Bischofszell übernahm die Bauleitung Beat Maier, Bauverwalter ad interim. Unterstützt wurde die Gruppe ebenfalls durch die Mitarbeiter des Werkhofes.



Während dieser Bauzeit bis zum 3. Juni 2014 wurden Bäume gefällt, Sickerleitungen verlegt, ein Bachdurchlass erstellt, der Weg ausgebaggert, Kies eingebracht, verdichtet und der Fuss- und Radweg bis zur Rohplanie fertiggestellt.

Dank an BauSapKp 4/4

Von Seiten der Stadt Bischofszell war die Zusammenarbeit mit den Offizieren und Soldaten sehr angenehm. Die Begeisterung war den Soldaten anzusehen, konnten sie doch ihre Militärzeit in Bischofszell für einen sinnvollen Einsatz für die Öffentlichkeit nutzen.

Wir von der Bauverwaltung danken der BauSapKp 4/4, für ihren super Einsatz mit dem Bau des Fuss- und Radweges Bistrüti-Stockerweid.

*Bauverwaltung Bischofszell
Sacha Derron, Bauverwalter*

«Heiss starten – Windenergie nutzen – kühl und präzise landen»

HL-Schweizer Meisterschaft zum 2. Mal in Bischofszell

Auch wenn der Freitagmorgen buchstäblich ins Wasser fiel, waren die Organisatoren des Heissluftballon-Wettbewerbs insgesamt sehr zufrieden mit den Wetterverhältnissen vom 28.5. – 1.6., wo 6 von 7 geplanten Ballon-Fahrten durchgeführt werden konnten. Es waren 31 Teams aus 7 Nationen, die sich am Swiss Cup beteiligten, der zugleich auch als Schweizer Meisterschaft zählte. Dank dem guten Wetter waren rund um die Ziele viele Zuschauer anzutreffen und auch bei den zwei gemeinsamen Starts von Schweizern wurde der Aufstieg der Ballone von vielen interessierten Besuchern verfolgt.

Bischofszell zeigte sich beflaggt und geschmückt bei der feierlichen Eröffnungszeremonie auf dem Grubplatz

Fly In auf die alte Thurbrücke

Während den sechs Wettfahrten hatten die Teams insgesamt 19 Aufgaben zu bewältigen. Diese reichten von einfachen Fly Ins, bei denen ein Marker (mit Sand gefüllter Stoffbeutel) möglichst im Zentrum eines Zielkreuzes abgeworfen werden musste, zu komplexen 3D-Aufgaben. So versuchten die Pilotinnen und Piloten zum Beispiel in einem vom Wettkampfleiter definierten Raum die grösstmögliche Distanz zurück zu legen oder aufgrund einer veränderten Höhenlage eine möglichst grosse Richtungsänderung zur vorher zurückgelegten Fahrtstrecke zu erreichen. Besonders interessant war für die Zuschauer das Fly In auf die alte Thurbrücke zum Abschluss der Meisterschaft. Die Teams versuchten, die Brücke so gut wie möglich zu erreichen, um dann einen Marker darauf platzieren zu können. Die Pilotinnen und Piloten bemühten sich, die vorherrschenden Winde möglichst gut auszunutzen, um dem Ziel nahe zu kommen. Gesteuert werden die Ballone nur durch Temperaturregulierung in der Hülle. Durch das Erhitzen und Aus-



kühlen der Luft im Ballon können die auf unterschiedlichen Höhen herrschenden Windströmungen optimal genutzt werden, um die gewünschte Fahrtrichtung und das Ziel zu erreichen.

Von den Schweizern hat **Stefan Zeberli** aus Heldswil alle Aufgaben am besten erfüllt. Er wurde zum 5. Mal in Folge Schweizer Meister. Der Dritte der Welttrangliste siegte dank viel Erfahrung, Geschicklichkeit und seinem eingespielten Team am Boden. In der Bodencrew mit dabei war auch seine Schwester Lea Natter-Zeberli aus Bischofszell. Sie und der Rest des Teams unterstützten den Piloten und seinen Co-Piloten vom Boden aus. Damit diese jederzeit über die aktuellen Winde am Boden informiert waren, mass das Bodenteam die Winde mit Hilfe von Heliumballonen und Kompass. Die Schweizermeisterschaft war eine gute Vorbereitung für die WM, welche dieses Jahr am 17. Juli in Brasilien stattfinden wird. Stefan Zeberli wird dort zusammen mit dem zweitplatzierten Marc Blaser und dem drittplatzierten Roman Hugi um den Weltmeistertitel kämpfen.

Den SwissCup konnte der Spanier Ivan Ayala für sich entscheiden

Die Siegerehrung fand am Sonntagmittag in der Kantine des Vereins Kompass statt. Der Verein stellte nicht nur seine Räumlichkeiten, sondern auch ein erweitertes

Team für die Verpflegung zur Verfügung, was von allen Teilnehmenden sehr geschätzt und verdankt wurde. Das Wettkampfbüro, wo vor jeder Fahrt die Briefings stattfanden, durfte sich im Pfadheim Bischofszell einnisten.

Der Unterschied zwischen einem Ballonfahrer und einem Politiker – so Josef Mattle in seiner Dankesrede zur Rangverkündigung – sei in eben viel heisser Luft zu finden: Beim Ballonfahrer bewirkt sie etwas!

Corinne Vogel / Charlotte Kehl



Herzliche Einladung zu unserem traditionellen Alpensteingottesdienst



So... oder so...

Es ist immer
speziell !!!



Wie üblich findet dieser am 6. Juli 2014 um 11.00 Uhr in der Kapelle Ahorn im Appenzellerland statt.

Eine andere Art Ihren Sommerurlaub zu beginnen.

– warum nicht die Sommerferien mit einer Sonntagswanderung beginnen?

Unser Vorschlag:

Fahren Sie bis nach Lehmen/Weissbad und nehmen Sie anschliessend den Weg nach «Maria Ahorn» unter die Füsse (ca. 30 Minuten). Besuchen Sie den Gottes-

dienst, geniessen Sie die frische Alpsteinluft und erleben Sie gemeinschaftliche Momente. Anschliessend kann man sich im nahe gelegenen Restaurant mit grillierten Würsten oder einem kalten Plättli verpflegen. Wer möchte, kann natürlich auch sein Picknick mitnehmen.

Die Wallfahrt findet bei jedem Wetter statt.

Wir besammeln uns um 10.00 Uhr in Lehmen, Weissbad beim Restaurant Lehmen. Für Gehbehinderte besteht ab Lehmen ein Fahrdienst zur Kapelle, man müsste sich

jedoch anmelden. Wer gerne mitfahren möchte oder wer noch Platz im Auto hat melde sich bitte bis Freitag, 4. Juli bei Silvia Hinder, Tel. 071 433 19 23. Viel Vergnügen und schöne Ferien.

*Seelsorgeverband Bischofszell-Sitterdorf
St. Pelagiberg
Rosa Maria Carvalho*

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Juli 2014

Mittwoch, 2. Juli, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Freitag, 4. Juli, 15.00 Uhr

Filmnachmittag

Montag, 7. Juli, ab 14.00 Uhr

Spielnachmittag mit dem Samariterverein

Sonntag, 13. Juli, 15.45 Uhr

Unterhaltung mit der Ländlerkapelle André Berlinger

Mittwoch, 16. Juli, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 27. Juli, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Alfred Bünter

Mittwoch, 30. Juli, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Voranzeige 1. August-Feier

- ab 9.00 Uhr reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Musikalische Unterhaltung

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.30 Uhr für Sie geöffnet. Wir bedienen Sie auch gerne auf unserer schönen Gartenterrasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Zivilstandsnachrichten der Einwohner / Einwohnerinnen von Bischofszell im Mai 2014

Geburten

Nachtrag:

20. April 2014 **Taratsang, Tenzing Yutso**, Tochter der Taratsang, Tsering Yangchen, chinesische Staatsangehörige

06. Mai **Lapcevic, Julian**, Sohn des Lapcevic, Slavisa und der Lapcevic geb. Cavar, Antonija, serbischer Staatsangehöriger

28. Mai **Wagner, Joel**, Sohn des Wagner, Thomas Oliver und der Wagner geb. Schönenberger, Carmen, von Mosnang SG

28. Mai **Munis Montoya, Delia**, Tochter des Munis Junquera, David und der Montoya Beltran, Yessica Jasbleydy, kolumbianische Staatsangehörige

Ehen

03. Mai **Eugster, Roman**, von Speicher AR und **Peter, Fabienne**, von Trüllikon ZH

08. Mai **Cserhalmi, Attila Csaba**, ungarischer Staatsangehöriger und **Szabó, Anett**, ungarische Staatsangehörige

09. Mai **Meier, Dewet Roman**, von Bülach ZH und **Engeler, Tina Rita**, von Bischofszell und Aadorf TG

26. Mai **Cucak, Edis**, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger und **Bejtovic, Admir**, von Bischofszell

Todesfälle

16. Mai **Müller, Josef**, von Hundwil AR, geb. 15. Dezember 1934, Ehemann der Müller geb. Bischoff, Katharina

21. Mai **Kohler geb. Gremminger, Hedwig**, von Läuelfingen BL und Winterthur ZH, geb. 24. November 1932, geschieden

23. Mai **Zingg, Paul**, von Zihlschlacht-Sitterdorf TG, geb. 30. Mai 1932, Ehemann der Zingg geb. Bunjes, Johanna

31. Mai **De Nando geb. Netzer, Elisabeth**, von Bischofszell, geb. 30. Januar 1923, verwitwet

31. Mai **Topping, Alfred**, von Pfäffikon ZH, geb. 22. März 1945, Ehemann der Topping geb. Küng, Ruth Milly

Bischofszell, 16. Juni 2014

Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Ein lauschiger Sommerabend mit Dixie-Sound

Der Verein Vicolo del limone organisierte zum 9. Mal sehr erfolgreich ein Dixiekonzert im Zitronengässli. Den herrlich warmen Sommerabend genossen am Freitag, 6. Juni nicht nur Dixiefans.

Viele gutgelaunte Besucher drängten sich an den Tischen rund um die Funky Butt Jazzband, genossen melancholische Bluesongs, funkige Jazzstücke, beschwingte Dixiemelodien, aber auch eine feine Bratwurst, ein Glas Wein sowie die Gesellschaft gleichgesinnter Tischnachbarn. Die lauschige Atmosphäre hinter dem Rathaus, mit Blick auf die stattlichen Fassaden und blühenden Gärten der Altstadt Häuser, liess jedes Bischofszeller Herz höher schlagen. Somit waren die Bedingungen ideal und der Abend ein voller Erfolg.

Erfolg heisst – so Jörg Baldinger: «Unsere Unkosten sind gedeckt und vielleicht bleibt diesmal sogar etwas übrig. Auch im (nicht leicht zu findenden) «Kässeli» für die Kollekte, dessen Ertrag an zwei Patenschaften für Kinder in Guatemala geht, hat sich etwas zusammengefunden. Damit unterstützt der Verein Vicolo del limone Marianne Keller aus Halden bei ihrem Projekt «Ninos en Xela» in Guatemala.



Wir möchten mit diesem jährlichen Event etwas zur kulturellen Vielfalt von Bischofszell beitragen, uns selber eine Freude machen und dabei auch noch etwas Gutes unterstützen», sagt Jörg Baldinger, Vereins-

mitglied und einer der Initianten. Er ist rundum zufrieden und wir Besucher sind es auch.

Charlotte Kehl



Zu vermieten
oder
Zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüssel ab sofort; in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Im Restaurant wundert
sich ein Gast:
Warum soll ich im voraus bezahlen?
Das habe ich noch nie erlebt.
Tut mir leid, mein Herr,
bei Pilzgerichten
ist das so üblich.

Doris Friederich

Tagesfamilie für Geschwister in Bischofszell gesucht

Der Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU sucht ab dem neuen Schuljahr eine Tagesmutter für einen 1-jährigen Jungen und für ein 9-jähriges Mädchen für 2 ganze Tage/Woche, ab 7.30 Uhr.

Wenn Sie Freude an Kindern haben, über Zeit und Energie verfügen, fremde Kinder in Ihre Familie stundenweise aufzunehmen und gerne zu Hause berufstätig sein möchten, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

TAGESFAMILIEN MITTEL-UND OBERTHURGAU, Geschäftsstelle, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, Tel.: 071 620 29 43, info@tagesfamilien-motg.ch, www.tagesfamilien-motg.ch

Ilona Stolz, Leiterin Geschäftsstelle

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

*Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!*

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Roger Gubler



**Holzbau
Hefenhofen**

Spezialist für sämtliche Holzarbeiten

Sattelbogenstr. 16
9220 Bischofszell
Tel. 071 411 39 57
Natel 079 675 87 12
Fax 071 411 79 53

info@gubler-holzbau.ch
www.gubler-holzbau.ch

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOL-
DIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Gedächtnistraining in Bischofszell

Warum vergesse ich so vieles und warum habe ich immer wieder Mühe, Namen zu behalten? Nehmen Sie es gelassen. Es gibt Strategien, die den Alltag erleichtern.

Das ganzheitliche Gedächtnistraining bietet die Möglichkeit, alte Denkstrukturen zu verlassen und neue Lernmöglichkeiten zu entdecken. In einer lockeren Atmosphäre trainieren wir mit Spass und ohne Leistungsdruck alle wichtigen Hirnleistungsfunktionen, wie z.B. konzentriertes Denken, aufmerksames Wahrnehmen, bildliches und sprachliches Speichern.

Machen auch Sie mit, denn Gedächtnistraining verleiht Sicherheit und Selbstvertrauen und hält innerlich jung.

Der Kurs findet vom Freitag, 15. August bis 19. September 2014, um 14.00 – 15.30 Uhr, in der Alten Post, 1. Stock, Poststrasse 1, Bischofszell statt. 6 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft:
Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

*Pro Senectute Thurgau
M. Odermatt*

Senioren-Ausflug der evangelischen Kirchengemeinde Bischofszell



Schönes Wetter begleitete die 27 Fahrgäste – darunter auch Pfarrer Paul Wellauer und Gemeindeglieder Daniel Aebersold – beim Senioren-Ausflug mit Beat Rüttimann ins Knonauer Amt zwischen Zürich- und Zugersee. Unterwegs stimmten uns Paul Wellauer und Daniel Aebersold in einer kurzen Andacht auf die Arbeit der Mission am Nil ein. In Knonau angekommen wurden wir von Mitarbeitern

der Mission herzlich begrüsst und Gipfeli mit Kaffee oder Tee standen für uns bereit. Anschliessend konnte die Geschäftsstelle besichtigt werden.

Danach fuhren wir mit dem Car nach Rossau zum evang. Missionshaus «Güetli», eine evang. Erholungs- und Tagungsstätte. Dort informierte Beatrice Hauser über die Hilfeleistungen in Ägypten, wo die Mission am Nil ein eigenes Spital, das Wohlfahrtsspital, führt. Ebenfalls hilft die Mission gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen auch im Sudan, in Eritrea, Aethiopien, Tansania und der Dem.Rep.Kongo. 400 Afrikaner und rund 20 Europäer arbeiten in Schulen, Ausbildungsstätten für Behinderte, in Spitälern, Polikliniken, im Basis-Gesundheitsdienst, in Landwirtschafts-Projekten und in Literatur- und Sonntagschulprogrammen. Die Mission am Nil wurde 1900



gegründet und besitzt das ZEWO-Gütesiegel.

Im Speisesaal wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Danach besuchten die einen die Gärtnerei- und Landwirtschafts-Anlagen, die andern den Blumen- und Hofladen. Um 14.00 Uhr ging die Fahrt weiter ins Zugerland auf den Gottschalkenberg zum Kaffihalt; dem Aegerisee entlang vorbei an Morgarten, Biberbrugg. In Uznach bestaunten wir die vielen besetzten Storchennester auf den Dächern. Über den Ricken kehrten wir in unser Heimatstädtchen zurück.

Ganz herzlichen Dank dem Organisationsteam für den interessanten und schönen Tag.

Vreni Salzmann

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Anzeigen

Erstvermietung - Bezug ab Sommer 2015

Attraktive Neubauwohnung in Bischofszell Weid II

Sichern Sie sich jetzt schon Ihr neues Zuhause.

Beratung und Besichtigung nach Voranmeldung jeden Mittwoch Nachmittag im Baubüro an der Niederbürerstrasse 38a in Bischofszell.

2.5-ZWG ab netto CHF 960.-
3.5-ZWG ab netto CHF 1'200.-
4.5-ZWG ab netto CHF 1'780.-

Beratung und Vermietung

awit
awit immobilien ag



Gabriele Maassen & Christoph Wanner, Tel. 071 447 88 70

Wissen Sie noch wer ich bin?

KÜHNIS



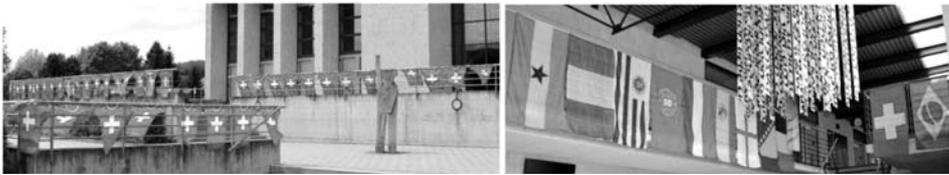
HÖRWELT

Robert Lanzinger

Ihr Ansprechpartner in der Hörwelt Gossau
St.Gallerstrasse 110 • T 071 385 41 21



Das Bruggfeld ist gerüstet für die laufende WM!



Bereits läuft die WM 2014 in Brasilien auf Hochtouren. Im Bruggfeld begleiten die Schülerinnen und Schüler diesen sportlichen Grossanlass mit verschiedenen Events und Projekten. Verantwortlich für diese Begleitveranstaltungen ist das Schülerparlament mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Klassen.

Die Klassenzimmer wurden im Rahmen eines Wettbewerbs nach den acht WM-Gruppen dekoriert. Von Innen und Aussen (wenn die Rollos oben sind ;-)) sollen in den Klassenzimmern die Mannschaften der ihnen zugewiesenen WM-Gruppen wiedergegeben werden. Flaggen, WM-Pokale, Fussballer in Originalgrösse und weitere gebastelte, gemalte und modellier-

te Gegenstände schmücken seit einigen Tagen die Räume im Bruggfeld. Im Foyer hängen zudem die Flaggen der WM-Teams und wer von der Amriswilerstrasse zur Schule spaziert merkt rasch, welchem Team im Bruggfeld mehrheitlich die Daumen gedrückt werden.

Ein spannendes Pausen-Töggelturnier, ein Fussball-Jonglierwettbewerb für Mädels und Jungs und ein Klassen-WM-Quiz sorgen dafür, dass die Kids im Bruggfeld WM-tauglich unterhalten werden.

*Fotos und Bericht:
Schülerparlament Bruggfeld,
Martin Herzog*



Konfirmandinnen und Konfirmanden Bischofszell



Sie gestalteten den Konfirmationsgottesdienst aktiv mit: Die zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden des Gemeindeteils Bischofszell der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil. Sie feierten den besonderen Gottesdienst gemeinsam mit Familie, Freunden und Bekannten am 1. Juni in der Johanneskirche in Bischofszell.

Benjamin Anderegg

Sonntagsbillett



Im schönen Mai, bei Frühlingsduft,
ein Grüpplein BischofszellerInnen packt die Reiselust.

Frohgelaut man sich beim Bahnhof trifft,
doch oha lätz, der Billettautomat, der will nicht.

Kein Problem, denkt man sich darauf,
das Billett man sich im Migrolino kauf.

Doch oh Schreck, was für eine Plag,
Billetts gibt's hier keine, am Sonntag.

Die Frust ist gross, der Zeiger rennt,
der Zug rollt an, man nichts mehr kennt.
Dem ehrlichen Bürger es aber peinlich ist,
weil er nun ungewollt ein Schwarzfahrer ist.

Da eine Kontrolle zum Glück war nicht in Sicht,
die Sache dann doch noch gut gelaufen ist.

Vielleicht fällt der Bahn da etwas ein,
dass Reisende nicht mehr erleben müssen solche Pein.

Willi Schildknecht, Schweizerholz

«Stadtentlastung Bischofszell» – Erste Erkenntnisse aus dem Workshop



Am 8. Mai 2014 wurde die Bevölkerung von Bischofszell durch das Tiefbauamt des Kantons Thurgau und den Stadtrat eingeladen, an einem Workshop im Bürgersaal des Rathauses ihre Meinungen, Anliegen, Ideen und Bedenken zum Thema Stadtentlastung einzubringen. Ziel des Workshops war, die Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit einer verkehrlichen Entlastung von Bischofszell zu erfahren. Dazu hatten die Projektleitung und die beauftragte Ingenieurgesellschaft INGE GWP drei Arbeitsposten zum Thema raum- und städtebauliche Aspekte, Verkehrsprobleme und Herausforderungen sowie Ideen und Vorschläge zur neuen Stadtentlastung für die 35 angemeldeten Teilnehmer vorbereitet.

Ein erster «Erlebnisbericht» von Workshop-Teilnehmer Hermann Jordan wurde bereits im «Marktplatz» 06 / 2014 publiziert.

Diskussion in Gruppen

In drei Gruppen haben die Bürgerinnen und Bürger von Bischofszell und Umgebung jeweils sehr interessiert und engagiert an den drei Arbeitsposten die verschiedenen Schwerpunkte zur verkehrlichen Entlastung der Stadt diskutiert und eingebracht. Durch die Projektleitung und Moderatoren wurden erste Inputs, Lösungsideen und Variantenideen zusammengefasst und erläutert. Auf Fragen wurde im Plenum am Ende des Bevölkerungsworkshops eingegangen.

Erste Ergebnisse und Erkenntnisse

Für die Weiterbearbeitung der Machbarkeitsstudie zur «Stadtentlastung Bischofszell» haben die Ingenieurplaner und die Projektleitung die wichtigsten Erkenntnisse und Mehrfachnennungen aus dem partizipativen Bevölkerungs-Workshop zusammengefasst.

Im Bereich Raumplanung und Städtebau wurde die hohe Wertigkeit der Altstadt betont. Gleichzeitig wurde die Sorge geäussert, dass mit einer zu «kurzen» Umfahrung die Probleme nicht gelöst, sondern auch neue Einschränkungen für die Stadtentwicklung geschaffen würden. Am Posten «Verkehrliche Probleme und Herausforderungen» wurden ein hoher



Anteil Schwerverkehr und grosser Anteil Durchgangsverkehr als Hauptprobleme genannt. Parallel wurde deponiert, es seien Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Situation des Langsamverkehrs (Fussgänger und Velo) vorzusehen.

An Ideen, Vorschlägen und Bedürfnissen zur neuen Stadtentlastung wurde mehrfach das Hauptanliegen eingebracht, dass in die neue Stadtentlastung zwingend eine zweite Nord-Süd-Verbindung integriert werden solle. Dies insbesondere im Havariefall, wegen der Problematik der einzigen Sitterbrücke. Heute werde die Stadt durch die Grabenstrasse getrennt. Aus Sicht der Teilnehmer löse die bisherige Vorzugsvariante 5a mit einem Tunnel unter der Altstadt die Probleme nicht vollständig und sei zu eng gefasst.

Dazu wurden verschiedene Routen für die neue Stadtentlastung entworfen (auch Doppelumfahrungen West und Ost) und in Pläne eingezeichnet.

Wie geht es weiter

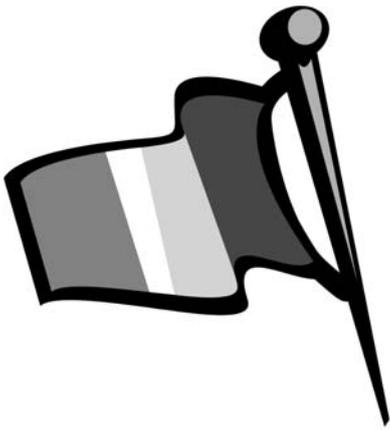
Die Erkenntnisse aus dem Workshop fliesen in die Arbeit der Ingenieure ein. In den kommenden Wochen werden die verschiedenen vorgeschlagenen Routen im Rahmen der Variantenerarbeitung auf die technische Machbarkeit überprüft, vertieft beurteilt und anhand eines detaillierten Kriterienkataloges bewertet.

Anfang kommenden Jahres werden dann verschiedene Linienführungen als Ergebnis der Machbarkeitsstudie den Behörden, Bürgern und den Nachbargemeinden von Bischofszell vorgestellt.



Benedikt Eberle / Projektleiter MS SEB
Kantonales Tiefbauamt Thurgau,
Boris Binzegger
Stadtrat Ressort Bau, Planung und
Verkehr

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Anlässe Juli 2014

Montag, 7., 21. Juli
14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 4., 11., 18., 25. Juli
16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»:
Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Freitag, 4., 11., 18., 25. Juli
14.30 Uhr **Kaffekränzli in der Cafeteria**

Dienstag, 22. oder 29. Juli
13.30 Uhr **Ausflug** (je nach Witterung)

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64



• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!



Tel. 071 422 12 73
www.elektroengeler.ch

Fax 071 422 37 28
info@elektroengeler.ch

Handänderungen Monat Juni 2014

Verkäufer: Oberholzer Anton, Bischofszell

Käufer: Niklaus-Oberholzer Jolanda, Hüttenswil

Grundstück: Nr. S28

Ortsbezeichnung: Sittertalstrasse 6

Gebäude / Land: 4 ½ - Zimmerwohnung

Verkäufer: Schadegg-Brunner Lisbeth, Bischofszell

Käufer: Kamili-Sulejmani Sadik und Nezmije, Amriswil

Grundstück: Nr. 401

Ortsbezeichnung: Ibergstrasse 5

Gebäude / Land: Wohnhaus und Garage

Verkäufer: Zünd Rudolf, FL-Triesen

Käufer: Stieger Philipp, Gundetswil

Grundstück: Nr. S63

Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 7

Gebäude / Land: 2 - Zimmerwohnung

Bischofszell, 13. Juni 2014

Grundbuchamt Bischofszell,

Louis Brüscheiler

Anmelden zum letzten Thurathlon

Am 6. Juli 2014 findet der Thurathlon voraussichtlich zum letzten Mal statt. Das bisherige OK hat seit anfangs Jahr erfolglos eine Nachfolgeorganisation gesucht. Der Multisportanlass mit Schwimmen, Inline Skating, Rad, Bike und Lauf kann als 5er-Team, 2er-Team oder auch als Single auf der Kurz- oder Langdistanz bestritten werden. Zusätzlich im Angebot ist ein RaBila Thurathlon mit Rad, Bike und Lauf über die Kurz- und Langdistanz als Single oder Team. Der Anlass eignet sich für Vereine, Firmen, Schulen und Familien, für Leistungs- und Breitensportler. Der Anmeldeschluss für den 5. TKB Thurathlon vom 20.

Juni 2014 rückt näher, Nachmeldungen sind danach noch bis zum 3. Juli oder am Tag des Events direkt am Check-in möglich.



Bis zum Anmeldeschluss vom Freitag 20. Juni um Mitternacht gelten die Startgelder gemäss der Ausschreibung. Nachmeldungen sind vom Samstag 21. Juni bis Donnerstag, 3. Juli mit Aufpreis möglich. Danach wird das Anmeldeportal geschlossen.

Nachmeldungen sind danach nur noch am Samstag, 5. Juli von 15 – 19 Uhr während des Check-in in Weinfeldern möglich. Dabei gelten dieselben Aufpreise wie während der Nachmeldefrist vom 21. Juni bis 3. Juli 2014. Informationen sowie Anmeldungen unter www.thurathlon.ch.

Malou Zürcher

Anzeigen

GSB personalvorsorge 
ihre pensionskasse

Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in ruhiger, kinderfreundlicher Umgebung, Lift

Miete excl. NK Fr. 1'262.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung

GSB Personalvorsorge

Verwaltung Tel. 071 422 39 20

Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch



www.modedorelle.ch

Marktwoche
Grosser Ausverkauf
Damen- & Herrenmode
21. - 28. Juni



www.modebagatelle.ch

9220 Bischofszell

Veloplausch

Den diesjährigen «Veloplausch» konnte der Dorfverein Schweizersholz bei schönstem Sommerwetter durchführen.

Die Route, welche Rita Kappeler ausgesucht hatte, führte rund um den Nollen. Der Anlass hat Tradition und bildet eine gute Gelegenheit die Dorfgemeinschaft zu pflegen. In der vom Verein geführten Festwirtschaft in der Scheune von Fredi Keller konnte man sich verpflegen und auch die Nicht-Radfahrer kamen dabei auf ihre Kosten.

Die ausgeschilderte Strecke führte dieses Jahr von Schweizersholz über Dietswil, Zuckenriet, Zuzwil nach Wuppenau wo man im «Rosengarten» von A. Schwarz-Fahrenkrog den Durst löschen konnte. Weiter ging es dann Richtung Schönholzerswilien über Hasle, Looche, Rütli nach Heiligkreuz und dann via Hueb, Aspenrütli zurück nach Schweizersholz.

Die eintreffenden Velofahrer und Gäste erwartete dann in der Scheune von Fredi Keller die Festwirtschaft mit feinen Salaten vom Buffet, saftigen Steaks und Würste vom Grill sowie Kuchen und Kaffee. Auch die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz. In fröhlicher Runde bei angeregten Gesprächen verflieg die Zeit im Nu. Auch der diesjährige Veloplausch darf sich zu den erfolgreichen Anlässen des Dorfvereins Schweizersholz einreihen.

Allen Helferinnen und Helfern sowie den Dessert-Spenderinnen sei hier der herzlichste Dank ausgesprochen.

Mitteilung: Der «Dorfhöck», jeweils am letzten Freitag im Monat, fällt leider vorläufig bis auf Weiteres aus (Restaurant geschlossen).

Dorfverein Schweizersholz
Willi Schildknecht



Ergebnisse der Windmessung bei der ehemaligen Radiomessstation in Schweizersholz

Bei der ehemaligen Radiomessstation in Schweizersholz (Junkersbühlstrasse 6) wurde, wie im Marktplatz vom Mai 2013 angekündigt, eine Windmessung durchgeführt.

Die Messung diente dazu, das Potential für die Nutzung von Windkraft zur Erzeugung von Strom auf dem Gemeindegebiet von Bischofszell zu eruieren. Nach der Installation der Messung im Mai 2013 wurde diese leider durch einen Blitzschlag zerstört. Eine zweite Messreihe vom September 2013 bis Februar 2014 konnte dann aber ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Die Messung der Windgeschwindigkeiten über knapp fünf Monate hat folgende Durchschnittswerte ergeben:

- 20.09.2013-30.09.2013: 0.99 m/s
- 01.10.2013-31.10.2013: 1.18 m/s
- 01.11.2013-30.11.2013: 1.45 m/s
- 01.12.2013-31.12.2013: 0.94 m/s
- 01.01.2014-31.01.2014: 0.96 m/s
- 01.02.2014-09.02.2014: 1.24 m/s

Die hochgerechnete durchschnittliche Jahreswindstärke beträgt trotz der teilweisen hohen gemessenen Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 13 m/s nur 1.18 m/s. Für einen wirtschaftlichen Betrieb eines Kleinwindkraftwerks werden durchschnittliche Windgeschwindigkeiten von mindestens 3 m/s benötigt.

Aufgrund der gemessenen Werte kann mit Sicherheit gesagt werden, dass ein Kleinwindkraftwerk in Bischofszell nicht rentabel betrieben werden kann. Aus diesem Grund wird dieses Projekt nicht weiter verfolgt.

Patric Keller
Bereichsleiter Elektrizitätsversorgung TGB

Anzeige

INFORMATIKDIENSTLEISTUNGEN

Ihr Ansprechpartner wenn die Technik versagt...
wir helfen bei jeglichen Computerproblemen und kommen gerne persönlich bei Ihnen vorbei!

brother
at your side

Partner
PROFFIX
Software für KMU

Partner
swisscom
Partner

HICO
Hinterberger Consulting

DENKEN SIE DARAN...

Am 8. April 2014 läuft der Support seitens Microsoft für Windows XP aus!
Gerne unterstützen wir auch beim Umstieg auf Windows 7/8.

HINTERBERGER CONSULTING

St.Gallerstrasse 5, 8589 Sitterdorf, Telefon 071 430 07 07, info@hico.ch, www.hico.ch



Was hat Blutspenden mit Hitzegraden zu tun?

Die nächste Blutspendeaktion findet am Dienstag, 8. Juli statt und zwar im Foyer der Bitzihalle Bischofszell, von 16.30 bis 20.00 Uhr.

Fast Jedermann und -frau freut sich auf die kommenden Ferientage, mit möglichst viel Sonnenschein und warmen Temperaturen. Nicht alle haben aber ihre helle Freude daran.

Da gibt es diejenigen, welche es generell lieber etwas kühler hätten, aber auch bei den Blutspendern sind die Wintermonate tendenziell die gefragteren. Ob das lediglich an den Temperaturen liegt, das sei allerdings dahingestellt...

Nichts desto trotz braucht es kontinuierlich neues Blut und in Konsequenz heisst dies, dass die regelmässigen Blutspendeaktionen in Bischofszell unverändert stattfinden und auch notwendig sind, so auch die nächste Aktion im Sommer.

Bisherige treue Spender werden dazu schriftlich eingeladen. Der Appell ergeht aber an alle Spendewilligen und speziell auch an die hoch willkommenen, gesunden Neuspender ab 18 Jahre – für über 65-jährige gelten einige spezielle Bedingungen. Neuspender benutzen mit Vorteil die Anfangsstunden der Aktion. Das Blutspenden dient nicht nur einem guten Zweck, sondern sichert auch eine gewisse Ueberwachung der eigenen Gesundheit, denn die Spenden werden im Labor immer auch auf verschiedene Anomalien untersucht.

Die kommende Aktion in Bischofszell ist für den Blutspendedienst wichtig. Der Samariterverein und das Kantonsspital Münstertal freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und danken Ihnen jetzt schon für ihr Kommen.

Urs Knöpfli



Grillplausch mit Waldspielen der Gruppe «mitenand»



Eine spannende und abwechslungsreiche Entdeckungsreise machten die Kinder, Mamis und Grossmütter durch den Wald vom Bischofsberg. Der Wald bot eine gute Abkühlungsmöglichkeit von der grossen Hitze. Es hiess von Anfang an, die Augen offen zu halten, denn überall am Wegesrand waren Puzzleteile versteckt, welche es zu finden galt. So entstanden verschiedene Bilder, zu welchen anschliessend ein Spiel durchgeführt wurde. Es gab ein Baumfangis, eine Lokomotive aus Waldmaterialien wurde dargestellt und alle versuchten mit Steinen einen möglichst hohen Turm zu bauen. Am Ende der Reise wurden die Abenteurer bereits erwartet. Das

Feuer brannte schon und so konnten sich alle wohlverdient ein Schlangenbrot über dem Feuer backen, eine Schoggibanane in der Glut schmelzen oder sich mit einem feinen Fruchtspiess verpflegen.

Müde, gesättigt und zufrieden wurde abschliessend die Heimreise angetreten.

Der nächste Anlass der Gruppe «mitenand» findet am 17. September unter dem Titel «**ich han mi gschnitte – ich bruch es Pflästerli**» statt. Anmeldungen nimmt Frau Nadja Rohr-Schweiss, 071 422 24 10 oder

nadja.schweiss@bluewin.ch entgegen

Für das mitenand-Team

Sarah Mock

Voller Einsatz im Pfingstlager



Nebst Sport gehörten auch andere Aktivitäten sowie Andachten zum Programm. Gemeinsam mit vier anderen Jungscharen aus der Region verbrachte die Jungschar der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil das Pfingstlager auf dem Rächlisberg bei Amriswil. Insgesamt 150 Kinder und 50 Leiterinnen und Leiter schlugen dort ihre Zelte auf.

Benjamin Anderegg

1. AUGUSTFEIER 2014 der Stadt Bischofszell, beim Bitziareal



Die gesamte Bevölkerung von Stadt und Landschaft Bischofszell ist ganz herzlich dazu eingeladen!

10:30 bis 12:00 Uhr

Reichhaltiger Brunch vom Sunnehoflade Eberswil.

12:00 Uhr

Festansprache von Matthias Gehring (FDP), Gemeindeammann Hauptwil-Gotthaus.

Besuch aus der Partnerstadt Möhringen
Musikalische Umrahmung der Stadtmusik Bischofszell.

Wie die Jahre zuvor organisiert der Verkehrsverein Bischofszell, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofszell und der FDP Bischofszell und Umgebung, die offizielle Augustfeier der Stadt Bischofszell.

In den letzten Jahren gut besucht, wird wie immer ab 10:30 Uhr ein reichhaltiger Brunch des Sonnenhofladens Eberswil serviert.

Um 12:00 Uhr beginnt der feierliche Teil mit der Festansprache von Matthias Gehring (FDP), Gemeindeammann Hauptwil-Gotthaus.

Die Stadtmusik Bischofszell sorgt für den musikalischen Rahmen.

Speziell dieses Jahr dürfen wir auch Besucher aus der Partnerstadt Möhringen begrüßen, die mit uns zusammen den 1. August feiern werden.



Organisation:



Partner:



Anzeige

Getränke Aepli

Amriswilerstrasse 43
8589 Sitterdorf
Tel. 071 422 12 62
Fax 071 422 35 61
Mail getraenke-aepli@bluewin.ch
www.getraenke-aepli@bluewin.ch



Markengetränke für Ihre Gesundheit

- Hauslieferung
- Abholmarkt
- Festlieferung

Testen Sie unser Biersortiment:

- Erdinger hell, dunkel, alkoholfrei
- Feldschlösschen Lager, Hopfenperle
- Haldengut Lager, Heinecken
- Locher **Neu:** Steinbock-Bier (8 Vol.%), Brandlöscher
- Schützengarten Lager, Edelspezli, Klosterbräu, weisser Engel Schützengold, Schwarzer Bär
- Stadtbühler **Neu:** Hammer Sud

«Stund um Stund» Hauptversammlung

Zeit ist nicht immer nur Geld!

Stund um Stund ist ein Verein mit Sitz in Bischofszell. Die Mitglieder verrechnen sich Tätigkeiten mit Zeit und nicht mit Geld. Auf ihrer Plattform tauschen Menschen ihre unterschiedlichen Talente, ihr Wissen und Können. Da jede Tätigkeit gleichwertig mit Stund um Stund, verrechnet wird, entsteht ein Netzwerk quer durch alle Bevölkerungsschichten. Getauscht werden kann alles, was einen Interessenten findet. Von A wie "Alphorn blasen" bis Z wie "Zügel". Es können auch Gegenstände, z.B. Werkzeuge oder Küchengeräte zum Stundenantritt getauscht oder ausgeliehen werden.



Mit der letzten Jahresversammlung vom 6. Juni 2013 ist der Verein mit unvermindertem Enthusiasmus ins zweite Vereinsjahr gestartet. Es haben 7 Tauschtreffs und 2 Stammtische stattgefunden. Der Vorstand hat sich auch 7 x zusammengesetzt und verschiedene Probleme gewälzt, Strategien entwickelt und Pläne geschmiedet, zum Beispiel «Miteinbezug von Schülern und Jugendlichen» – daran wird noch gearbeitet. Ein Auftritt am Wochenmarkt auf dem Grubplatz war erfolgreich und hat neue Mitglieder gebracht. Die Anzahl der getauschten Stunden hat sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht, was auf ein reges Tauschen unter den Mitgliedern schliessen lässt.

An jedem der 7 Treffen waren zu vielen interessanten Themen rund um Geld und Zeit spannende Vorträge zu hören. Im Moment besteht der Verein aus 47 Mitgliedern. Es mussten im letzten Jahr auch 2 Austritte wegen Wegzugs verzeichnet werden. Alle andern haben ihren Mitgliederbeitrag erneuert.

Für die anschliessende «Teilete» hat sich wieder ein reichhaltiges Buffet zusammengefunden, und somit fand der Abend eine gesellige, fröhliche Fortsetzung. Der «Sittermühle» danken wir für die grosszügige Gastfreundschaft.

Interessierte können sich gerne informieren und teilnehmen unter www.stundumstund.ch

Ursula Fasciati

Verabschiedung Heimleiterin Ruth Lenggenhager

Wichtige Entscheide, Heimgestaltung, unvergessliche Momente, lockere Atmosphäre, herzliche Umgangsformen prägen die «Ära Ruth Lenggenhager» im Bürgerhof Bischofszell. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Leiterin der städtischen Institution vom «Bürgerhof – Wohnen im Alter» tritt sie ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Als Sekundarlehrerin betrat sie ihren beruflichen Lebensweg im Appenzeller Land. Spannende und lehrreiche Wege über Betriebsorganisation und Wirtschaftsinformatik brachten sie an ihren Bestimmungsort, in die Leitung des Bürgerhofs in Bischofszell. Mit ihrer offenen Wesensart, zuverlässig und mit viel Elan übernahm sie nicht nur die anstehenden Alltagsarbeiten, sondern machte wichtige Schritte in der Organisationsentwicklung und organisierte Beschäftigungsangebote und fröhliche Feste. So war sie 2005 massgebend an der Entwicklung des neuen Finanzierungsplans beteiligt, entwickelte ein neues Dienstmodell für das Personal und engagierte sich stark bei der Umstellung vom Pflege-Einstufungssystem BESA zur Pflegebedarfsabklärung RAI/RUG.



Auch schwierige Situationen meisterte Ruth Lenggenhager mit hoher Professionalität und menschlichem Engagement. So mussten im Jahr 2008 neue Lösungen für die Nachtbetreuung gefunden werden. Mit Regula Steinmann als neue Pflegeleitung ergab sich eine ertragsreiche Zusammenarbeit in der umsichtigen Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen, was nicht zuletzt auch zu einem finanziellen Betriebserfolg führte.

In der professionellen Führungstätigkeit meisterte sie auch die neu geforderte elektronische Erfassung der Pflegedaten. Eine intensive Ausbildung in Palliativ-Care war ihr für das ganze Personal ein wichtiges persönliches Anliegen. Auch 2013 war nochmals ein Jahr mit vielen Veränderungen, weshalb Ruth Lenggenhager ihre anstehende Pensionierung um einige Monate verschob.

Ihr herzliches Wesen und ihre strahlende Begeisterungsfähigkeit, mit denen sie unermüdlich fröhliche Feste initiierte, Handarbeits- und Vorlesegruppen gründete, verschiedene Ausflüge, Konzerte und Spielnachmittage organisierte, zeichneten Ruth Lenggenhager besonders aus. Ihre Freude an der Arbeit mit älteren Menschen war jederzeit zu spüren und wirkte inspirierend auf die Bewohnerinnen und Bewohner sowie auf Mitarbeitende und die Behörden.

Unser Dank gilt einer loyalen Mitarbeiterin, einer zuverlässigen Vorgesetzten, einer herzlichen Betreuerin – Ruth Lenggenhager. Wir danken dir!

Josef Mattle, Stadttammann

Besonderheiten

in



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wo befindet sich diese Grotte mit eigener Quelle?



Antwort auf der nächsten Seite

Vorsicht vor falschen Handwerkern

Die «Masche» der Betrüger ist einfach. Sie werden bei den Bewohnern eines Hauses vorstellig und bieten ihre Dienste an. Dazu gehören beispielsweise die Asphaltierung des Vorplatzes, die Renovation der Fassade oder Arbeiten am Dach oder im Garten.

Charakteristisch ist, dass zuerst ein sehr tiefer Preis veranschlagt wird und die falschen Handwerker nach einigen Arbeiten plötzlich einen massiv höheren Geldbetrag verlangen. Dabei setzen sie die Geschädigten oftmals unter Druck und können sie zur Zahlung von überteuerten Preisen bewegen. In manchen Fällen haben die stümperhaften Arbeiten der angeblichen Handwerker zu grossen Schäden geführt, die teuer saniert werden mussten.

Die Kantonspolizei Thurgau rät deshalb zur Vorsicht im Umgang mit angeblichen Handwerkern, die ungefragt Renovierungs- oder Bauarbeiten anbieten. Es sind auch Fälle bekannt, in denen die Betrüger eine Vorauszahlung angenommen haben und dann nicht mehr aufgetaucht sind.



Um dies zu verhindern, gibt die Kantonspolizei Thurgau folgende Tipps:

- Prüfen Sie Angebote in Ruhe und genau, wenn Sie ein Bau- oder Renovationsprojekt planen. Holen Sie verschiedene Offerten von seriösen Firmen ein.
- Seien Sie vorsichtig, wenn die veranschlagten Preise unüblich tief sind.
- Leisten Sie keine An- oder Vorauszahlungen an unbekannte Personen.
- Informieren Sie die Polizei über die Notrufnummer 117, wenn Sie unter Druck gesetzt werden oder betrogen worden sind.

Daniel Meili



Grotte Türkei

Die Grotte ist zu bewundern im Gebiet Türkei an der Schützengütlistrasse 21. Die baumbestandene Grünanlage, die gegen die Strasse hin von einer Balustrade begrenzt wird, birgt im Schutze dichten Strauchwerks eine Grotte mit intaktem Wasserlauf und eigener Quelle und Reservoir im Bischofsberg. Das schmiedeeiserne Gartentor weist mit gefassten Rosenranken- und Blüten den Weg zur Grotte

Baumeister und Erfinder Ernst Stucki

1912 hat Bauunternehmer, Steinmetz und Stuckateur Ernst Stucki ein Geschäftshaus im Gebiet Türkei/Schützengütli geplant und drei Jahre später realisiert. Das Gebäude ist ein hochragender Verputzbau mit kleinen Aufbauten und ein mit pyramidenförmigen Giebelreitern besetztem Giebeldach.

An der nordöstlichen Gebäudeflanke befindet sich der vierstöckige Polygonalturm mit Treppenhaus und Lift, den ein Glockendach bedeckt. Die erste Tiefgarage in Bischofszell aus dem Jahre 1915 befindet sich unter der Werkstatt mit Zufahrt von der Schützengütlistrasse.

Haus «Zur Grotte»

Über dem Eingang verrät ein goldener Schriftzug den Hausnahmen «Zur Grotte».

100-jähriger Lift

Im denkmalgeschützten Gebäude haben sich im Innern gute Deckenstuckaturen sowie ein Aufzug aus der Bauzeit erhalten. Der Lift wurde 1915 von Ernst Stucki erbaut und ist der älteste Wohnhaus-Aufzug in Bischofszell.



Neue Handwerkskunst

Heute beherbergt das Geschäftshaus den «massiv-holz-möbelbauer» von Bischofszell, Christoph Lerch (ein Verwandter von E. Stucki) mit seiner Familie. Die handwerkliche Kunst ist in diesem Haus seit 100 Jahren erhalten geblieben.

Ernst Schönenberger



Ausgeblubbert?

So wurde der Abschied des Kultgetränks Bubble Tea in der Presse Anfang 2013 oft überschrieben.

Einen Sommer lang blubberte es fröhlich und bunt vor sich hin, dann war Schluss damit. So genau konnte niemand sagen warum, waren es die Medienmeldungen wegen des Verdachts auf giftige Inhaltsstoffe oder passte der bunte Drink nicht zum Herbst und Winter?

Jedenfalls verschwanden die Teebars genau so plötzlich wie sie gekommen waren oder sie verwandelten sich in Zen Tee Häuser. Fast-Food- und Lebensmittelketten entfernten das Angebot aus ihrem Sortiment.

Seit Herbst letzten Jahres blubbert es nun wieder, auch auf Schulhöfen oder an Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen: Die E-Shishas haben die Schweiz und deren Nachbarländer erreicht.

Anfragen vor allem von besorgten Schulen und Lehrern an die Suchtberatung der Perspektive Thurgau häufen sich:

- Sind die E-Shishas legal erhältlich?
- Ab welchem Alter?
- Was ist drin?
- Kann/muss/darf/soll man sie verbieten?

Nachdem man Ende 2013 noch nach Informationen suchen musste, gibt es mittlerweile Informationsblätter, Stellungnahmen von Gesundheitsbehörden, Suchtfachleuten oder auch den Medien zum Thema E-Shisha:

E-Shishas sind E-Zigaretten, oder elektronische Zigaretten; ein elektrisches oder elektronisches Gerät, welches eine Flüssigkeit verdampft.

Diese Flüssigkeit wird vernebelt und ähnelt für den Konsumenten in Konsistenz und sensorischer Wirkung dem Tabakrauch. Die zu verdampfende Flüssigkeit wird Liquid genannt und besteht zumeist aus Propylenglykol, Glycerin, Lebensmittelaromen und zu geringen Teilen aus Wasser.

Da die E-Shishas in der Schweiz kein Nikotin enthalten dürfen unterliegen sie aktuell keiner besonderen gesetzlichen Regelung – auch nicht dem Jugendschutz- und können damit frei an Kinder und Jugendliche abgegeben werden, zum Beispiel am Kiosk.

Ursprünglich wurden E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Ausstieg aus der Nikotinsucht für «klassische» Raucherinnen und Raucher beworben. Der Erfolg als solches ist umstritten. Für die E-Shishas selbst liegen noch keine fundierten Untersuchungen über Aus- oder Nebenwirkungen des Gebrauchs vor. Diskutiert werden:

- Gesundheitsschädliche Nebenwirkungen wie Allergien auf die zugesetzten oft nicht klar benannten Inhaltsstoffe, Verdacht auf Erhöhung des Krebsrisikos
- Erleichterung des Einstiegs ins Rauchen und somit der Nikotinabhängigkeit
- Missbrauch oder Gefahr der Suchtentwicklung durch den Kauf von nikotinhaltigen Refills zum Beispiel übers Internet



**Perspektive
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

Häufig wird der Gebrauch in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln mittlerweile via Hausrecht geregelt: So haben die SBB das Benützen von Dampfgeräten in Zügen generell untersagt.

Fachleute – auch die Suchtberatung der Perspektive Thurgau – empfehlen neben der sachlichen Information über Risiken dieses Vorgehen den Schulen.

Eltern regen wir dazu an, das offene Gespräch und den Austausch über Gedanken und Gefühle mit ihren Kindern und Jugendlichen zu suchen und aufrecht zu erhalten.

Eine vertrauensvolle Beziehung ist ebenso wichtig wie eine klare Haltung der Eltern. Gerne bieten wir Suchtberatenden bei Bedarf Unterstützung im Rahmen unserer Angebote an. Weitere Informationen finden Sie unter www.perspektive-tg.ch Suchtberatung oder telefonisch unter: 071 626 02 02.

Es könnte aber auch gut sein, dass wir in einigen Monaten lesen können: Ausgeblubbert – Weil sich wieder einmal ein Trend totgelaufen hat.

*Perspektive Thurgau
Suchtberatung
Susanne von Streit, Diplom-Psychologin*

Anzeigen



Kurt Buechler AG

**Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23**

**E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch**

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

25 Jahre Jugendmusikschule Bischofszell

Viel Dank und viel Lob und ein buntes Programm für Jung und Alt!

Die Jugendmusikschule Bischofszell feierte am 15. Juni einen ganzen Sonntag lang ihr 25-jähriges Bestehen in der teilweise übervollen Bitzihalle. Musik erleben, sei es beim Zuschauen, Zuhören oder sogar beim Mitsingen und Mittanzen, bildete der Hauptakzent am Vormittag. Nach einem feinen Mah-Meh und Kuchen zum z'Mittag lockten dankbare Festredner und ein reiches „Sing mit“ Konzertprogramm von 6 Schulklassen aus Bischofszell viele Besucher in den Saal.

Musik verbindet über Sprachgrenzen hinweg, über Altersgrenzen oder auch über die Grenzen der Fähigkeiten hinaus. So erlebte am Sonntagvormittag eine leider kleine (familiäre) Gruppe, bestehend aus Musikbegeisterten vom Baby bis zum Veteran, einen abwechslungsreichen Musikgenuss.

Eröffnet wurde der anregende Reigen mit dem Begrüssungs- und Gratulationskonzert des Musiktreff Bischofszell unter der Leitung von Helen Bösch. Die sommerlich leichten Klänge der Akkordeon-, Gitarren- und Keyboardgruppe erinnerten an weisse Sandstrände und kühle Meeresbrisen und verleiteten das Publikum schon mal zum ersten Mitklatschen.

Verena Weber ist Leiterin der Jugendmusikschule seit November 2008. Sie eröffnete die Jubiläumsfeier mit einer herzlichen Begrüssung, Dank an alle Mitwirkenden und der Freude darüber, solche Highlights wie ein offenes Singen anbieten zu dürfen. Der Jugendchor der St. Galler Singschule unter der Leitung von Bernhard Bichler verstand es dann auch grossartig, aus den Anwesenden einen mehrstimmigen Chor zu bilden. Mit Begeisterung brachte er einen klassischen Kanon, ein afrikanisches Steppenlied mitsamt Bewegungen und Schweizer Volkslieder musika-



lisch ansprechend zustande. Die Freude war der kleinen Besuchergruppe auch bei der Bodypercussion mit Samuel Forster (Lehrer für Schlagzeug an der JMSB) anzusehen.

Bei einigen rassigen Stücken von der AachThurland-Jugendmusik konnte das Publikum wieder zu Atem kommen. Weltbekannte Melodien wie «i'm a Belevier», oder «Brasil» als Tribut an die Fussball-WM wurden von Christian Scherrer stilicher dirigiert.

Sehr viel Spass machte die Kreistanz-Schnupperstunde mit Adrian Gut. Die Stühle wurden beiseite geschoben und Jung und Alt bewegte sich zu fröhlicher World-Music gemeinsam im Kreis.

25 Jahre sind Grund genug zum Festen und die fast einjährige Vorbereitungszeit habe sich gelohnt, meinte Verena Weber zu Beginn des zweiten Teils um 14.00 Uhr vor vollem Saal. Der Begrüssungs-Rap der kleinen Sängerinnen und Sänger, begleitet von der Musiklehrerband, löste dann bei den anwesenden Eltern, Geschwistern, Lehrkräften, Politikern erste Begeisterungstürme aus. «Sing mit» hiess die Form, für die sich 6 Schul- und Kindergartenklassen angemeldet hatten. Begleitet von Lehrerinnen und Lehrern der JMS und der Volksschulgemeinde hatten sie bekannte Musikstücke musikalisch neu umgesetzt und mitreissend auf die Bühne gebracht. Ein Cello-Solo von Sergej Prokofjew, dargeboten von Vera Reusser, vermochte zu beeindrucken. Butterflys und Blumenkinder zeigten ihre bezaubernden Tanzdarbietungen in duftigen Kostümen, wirkungsvoll choreografiert von Anna Kummer und Jana Thürlemann. Ein Querflötentrio, eine Klarinettengruppe und viele andere begabte und begeisterte Musik-

schülerinnen und Musikschüler überzeugten mit ihrem Können.

Dank und Würdigung

Beda Dahinden, Präsident der Jugendmusikschule, sprach von der Gründung im Jahre 1989 auf Initiative von Dr. Lüthi, Dr. Vogel, Regula Etter, Jaqueline Streller und Willi Rüege (1. Präsident) und der 25-jährigen Erfolgsgeschichte, die mit 94 Schülern begann und nun bei mehr als 300 Lernenden inkl. Erwachsene und 21 verschiedenen Instrumenten angelangt ist. Zu diesem Aufbau hätten viele Lehrkräfte, teilweise seit 25 Jahren, engagiert beigetragen. Beda Dahinden bedankte sich herzlich beim OK, bestehend aus Verena Weber, Elisabeth Siegfalk, Monika Reusser und Edith Rey, bei den Sponsoren und auch bei allen Mitwirkenden.

Aus dem Verband der Musikschulen Thurgau brachte Jakob Brägger Grüsse und Gratulationen und ein Geschenk für das Lehrerzimmer im «neuen Haus der Musik», welches in einem Jahr eröffnet werden kann.

«Heute ist ein besonderer Grund zum Feiern», meinte Stadtmann Josef Mattle und animierte den ganzen Saal zu einem kräftigen «Happy Birthday»-Singen. Als Gastgeschenk überreichte er der jubelnden Jugendmusikschule einen Check über Fr. 2500.- und als Symbol eine 150 Jahre alte Trompete. «Hoffentlich wird die Musikschule auch so lange weitergeführt», wünscht er sich für die musikalischen Bischofszeller.

Ein festliches Ereignis ging zu Ende, die Kinder winkten adieu und auch das reichhaltige Kuchenbuffet der Festwirtschaft vom Musiktreff hatte sich fast geleert.

Charlotte Kehl



Stiftung «Haus der Musik» gibt grünes Licht für Renovation

Im September des vergangenen Jahres hat der Stiftungsrat des Projektes «Haus der Musik» in Bischofszell letztmals über die Fortschritte zum Bauprojekt informiert. In der Zwischenzeit konnten die Planungsarbeiten abgeschlossen werden und die Baubewilligung liegt vor. Ebenso sind auch die Erfolge bei der Sicherung der Finanzierung des Renovationsprojektes zu melden. Hier konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden, so dass nach den Sommerferien definitiv mit den Arbeiten am Haus begonnen wird. Doch für jede, selbst kleinere Spenden sind die Jugendmusikschule und der Stiftungsrat sehr dankbar!

Bei den Sondierungsarbeiten sind freudige Überraschungen zu Tage getreten: In allen Zimmern wurden noch Tapeten aus der Bauzeit von 1863 gefunden und in mehreren Räumen kamen wunderschöne Parkettböden zum Vorschein. Der Innenausbau wird jetzt mit Einbezug dieser schönen Funde ausgeführt. Dies freut nicht nur die Denkmalpflege sondern auch die Stiftungsratsmitglieder und die zukünftigen Nutzer, die Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung. Die Musikschülerinnen und -schüler sowie die Lehrpersonen werden ab August 2015 in ein schönes Haus mit viel Atmosphäre einziehen dürfen.



Weitere Informationen unter www.hausdermusik-bischofszell.ch

Verena Weber, Stiftungsrätin

Neues Kleid für www.bischofszell.ch

Seit der Aufschaltung der Internetseite www.bischofszell.ch im Jahr 2001 wurde der Auftritt der Stadt Bischofszell laufend ausgebaut und aktualisiert. Weit über 1500 Besucherinnen und Besucher pro Tag nutzen das grosse Online-Angebot der Stadt. Nun wurde das Design überarbeitet und Anpassungen in der Navigation vorgenommen. Als System nutzt Bischofszell weiterhin das «GemWeb/CityWeb» der Firma i-web.ch, einer für Gemeinde-Webauftritte spezialisierten Firma mit Hauptsitz im Kanton Schwyz.

Hell, freundlich und modern

Die Gestaltung der neuen Webseite ist in einem frischen Design gehalten. Eine einfache und klare, übersichtliche Navigation erleichtert dem Benutzer ein schnelles Auffinden der gesuchten Informationen, wobei

die Stichwortsuche immer noch am schnellsten zum Gesuchten führt.

Wechselnde Bilder und eine zurückhaltende Farbgebung schaffen eine freundliche, offene und moderne Atmosphäre. Endlich konnte mit dem neuen Farbkonzept eine Verbindung zu den Stadtfarben geschaffen werden. Die neue Schrift passt zum Rosenstadt-Claim und setzt Akzente für ein modernes Bischofszell.

Beim Überarbeiten des Internetauftrittes war, laut Fabienne Roth vom Stadtmarketing, vor allem eine benutzerfreundliche Navigation wichtig. Die Wege sollen kurz und die Navigationsstruktur schlank sein. Auch sollen Abteilungen, Personen oder Service untereinander verlinkt sein. Es führen unterschiedliche Wege zum gewünschten Ergebnis, da nicht alle Benutzer ein gleiches Suchverhalten haben.

Bewährtes bleibt

Weiterhin können beliebte Themen wie z.B. die Billett-Reservation von der Frontseite mit einem Direktlink angewählt werden. Die horizontale Navigation mit den neu definierten Hauptthemen widerspiegelt das Angebot und die Nachfrage von Stadt und Besucher. Ein grosser Wunsch der Verantwortlichen der Stadt war es, weitere Möglichkeiten für Bild- und Logolinks auf der Frontseite zu schaffen, so dass der Besucher aktuelle Themen gleich erkennt. Wichtigstes Element auf der Frontseite (Homepage) bleibt auch beim neuen Auftritt die Stichwort-Suchmaschine. Natürlich wurde beim Redesign darauf geachtet, eine Version mit reduziertem Inhalt für mobile Geräte wie Handy und Tablet bereit zu stellen. Die Webseite entspricht nun wieder den neusten technischen Anforderungen und ist mit dem Schriftzoom auch für Sehbehinderte lesbar.

Aktuell und Zukunft gerichtet

Mit dem Redesign ist die Weiterentwicklung der Webseite über das Online-Angebot der Stadt Bischofszell aber nicht abgeschlossen. Die Seiten werden weiter überarbeitet und den Bedürfnissen der Kunden angepasst. Ebenfalls werden die Verantwortlichen weiter bemüht sein, die Seiten aktuell, informativ und interessant zu halten. Der nächste geplante Online-Service wird ein interaktives Reservationssystem für öffentliche Räume und Objekte sein.

Verantwortlich:

Josef Mattle, stadtammann@bischofszell.ch

Kontakt:

Fabienne Roth, fabienne.roth@bischofszell.ch



13. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche

Eröffnungsfeier und Schlüsselübergabe vor dem Rathaus

Am kommenden Samstag, 21. Juni um 10.00 Uhr ist es soweit. Vor dem Rathaus wird die 13. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche feierlich eröffnet. Dabei wird nicht die Stadtmusik den musikalischen Ton angeben, sondern der Musikverein Muggensturm aus Deutschland. Die Verbindung von Bischofszell und Muggensturm bei Karlsruhe geht auf die Freundschaft der einstigen Chöre und Sängergemeinschaften zurück und wird heute noch von den Bürgermeistern und Einzelpersonen gepflegt. Der Musikverein Muggensturm wird sich nicht nehmen lassen, den Thurgauer Marsch geziert als Abschluss der Eröffnungsfeier zu spielen. Die Noten wurden vorgängig von der Stadt zugestellt.

Die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche ist ein Anlass der Begegnung. Dies bekundeten auch die 45 Nachtwächter und Türmer mit ihren Partnerinnen anlässlich des Europäischen Nachtwächter- und Türmertreffens vom Auffahrtstag in der Stadt Zons, nördlich von Köln. Sie würden sich riesig freuen auf den Besuch in Bischofszell und auf das Rosenfest. Über 50 Gruppen, davon 39 verbunden mit einer Stadt-

oder Rosenführung, werden während der Rosenwoche Bischofszell besuchen, um dieses einzigartige Ambiente zu genießen. Car-Unternehmen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich bringen Gäste in die Rosenstadt im Thurgau. Zu den besonderen Gästen zählt die Gruppe von Rosenfreunden der Rosenstadt Rapperswil, die ihren Ausflug nach Bischofszell geplant hat.

Es freut uns ganz besonders, dass an diesem Wochenende der gesamte Stadtrat mit Oberbürgermeister Michael Beck aus Tuttlingen und die Ortschaftsräte eine Kultur- und Weiterbildungsreise nach Bischofszell durchführen. Während zwei Tagen werden sie Bischofszell als Kulturort und kommunaler Dienstleistungsbetrieb kennen lernen.

Weiter werden 12 internationale Journalisten der Deutschen Depeschenagentur, der Hamburger Morgenpost, der Schwäbischen Zeitung und der Ringier Medien die Rosenwoche besuchen. Freuen wir uns auf alle Besucher und heissen sie in unserem schmucken Städtli ganz herzlich willkommen. Dieser Besuch soll für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Alle Bischofszellerinnen und Bischofszeller, die in irgend einer Form dazu einen Beitrag

Öffentliche Vernissage im Bürgersaal

Am Freitag, 20. Juni um 19.00 Uhr, also am Vorabend der Eröffnung der Rosen- und Kulturwoche 2014 findet im Rahmen der Preisverleihung des Gartenwettbewerbs, der Hutausstellung «Faszination des Hutes» und der Einführung des neuen Rosenschirms eine öffentliche Vernissage mit Apéro statt. Die Künstlerin RosaVita Düring hat mit Leidenschaft in der Kreidemaltechnik exklusiv für die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche einen Rosenschirm gemalt und gestaltet. Dieser wird an diesem Abend erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und für den Verkauf frei gegeben. Die Veranstaltung findet im Bürgersaal statt und wird vom Trio Musica Arte Vienna, musikalisch umrahmt.

leisten, damit all die Besucher sich willkommen fühlen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

www.bischofszellerrosenwoche.ch

*Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche
Bernhard Bischof, OK-Präsident
Stadt Bischofszell
Josef Mattle, Stadtammann*



Programm:

Samstag, 21. Juni

10.00 Uhr Eröffnungsfeier mit
Musikverein Muggensturm (D),
Rathausbühne

16.00 Uhr Eröffnungskonzert
Kammerorchester St. Petersburg mit dem
weltberühmten Solotrompeter Otto Sauter,
Stiftskirche St. Pelagius

20.00 Uhr Keep Swinging
COBANA Big Band,
Rathausbühne / Johanneskirche

Sonntag, 22. Juni

«Tag des Hutes»

10.15 Uhr Festgottesdienst zur Rosen-
woche, Kirchenchor St. Pelagius,
Stiftskirche St. Pelagius

11.00 Uhr Frühschoppenkonzert,
Egnacher Musikanten,
Rathausbühne / Kornhalle

11.00 Uhr Apéro Hut-Prämierung
Eintreffen der Hut tragenden Damen beim
Rathaus

14.30 Uhr Traumwelt von Melodien
BeglingerPhonie, **Rathausbühne /
Bürgersaal**

15.00 Uhr Hut-Prämierung
Preisverleihung, Hut-Wettbewerb,
Rathausbühne / Bürgersaal

20.00 Uhr Blasmusik im Rosengarten,
Blaskapelle Lublaska, Schweizer-
meister Blaskapellentreffen 2012 in
Bischofszell,
Rathausbühne / Johanneskirche

Montag, 23. Juni

15.00 Uhr Après-midi-Konzert,
Reichenauer Eltermusik
Rathausbühne / Bürgersaal

20.00 Uhr Soirée en rose, NUBYA &
Band in Concert
Rathausbühne / Johanneskirche

Dienstag, 24. Juni

15.00 Uhr Après-midi-Konzert, Duo con
emozione, **Rathausbühne / Bürgersaal**

18.30 Uhr Traditionelles und Aktuelles,
Kirchenmusik für Bläserquartett und
Orgel, Dombläser-Quartett St. Gallen,
**Orgel Bernhard Ruchti / Stiftskirche
St. Pelagius**



20.00 Uhr Klassisches Sommerkonzert,
Stadtorchester Frauenfeld,
Rathausbühne / Johanneskirche

Mittwoch, 25. Juni

15.00 Uhr Après-midi-Konzert,
Musikschule Bischofszell, **Rathausbühne
/ Bürgersaal**

20.00 Uhr Gospel-Evergreens-Musical-
Songs, Vocabella-Chor, **Rathausbühne /
Bürgersaal**

Donnerstag, 26. Juni

14.45 Uhr Après-midi-Konzert,
Daniel Zahno, Michael Pfeuti,
Rathausbühne / Bürgersaal

20.00 Uhr Konzert im Rosengarten,
Stadtmusik Bischofszell,
Jodler am Bischofsberg, **Rathausbühne /
Johanneskirche**

Freitag, 27. Juni

15.00 Uhr Après-midi-Konzert,
Irish & Scottish Music,
Dun Aengus/Schweden, **Rathausbühne /
Bürgersaal**

18.30 Uhr Orgelwerke aus 3 Thurgauer
Kirchen, Willi Rüegge, Orgel,
Stiftskirche St. Pelagius

20.00 Uhr Gospel und Spirituals,
Bischofszeller Gospelchor,
Rathausbühne / Johanneskirche

Samstag, 28. Juni

15.00 Uhr Après-midi-Konzert,
Singkreis Hohentannen-Bischofszell,
Rathausbühne / Bürgersaal

20.00 Uhr keep swinging, IMPERIAL
JAZZBAND, **Rathausbühne / Kornhalle**

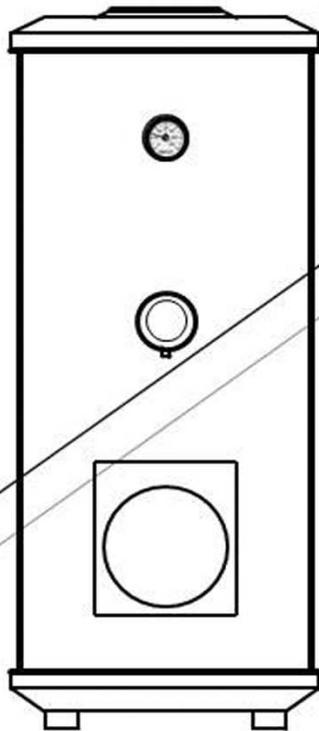
Sonntag, 29. Juni

11.00 Uhr Seemannslieder,
ShantyPur, **Rathausbühne / Kornhalle**

16.00 Uhr Musikalische Finale
Rosenwoche 2014,
2-Länder Musikanten, **Rathausbühne /
Bürgersaal**

17.00 Uhr Finissage
2-Länder Musikanten, **Rathausbühne
Bürgersaal**

Energiesparen „Tipps und Tricks“

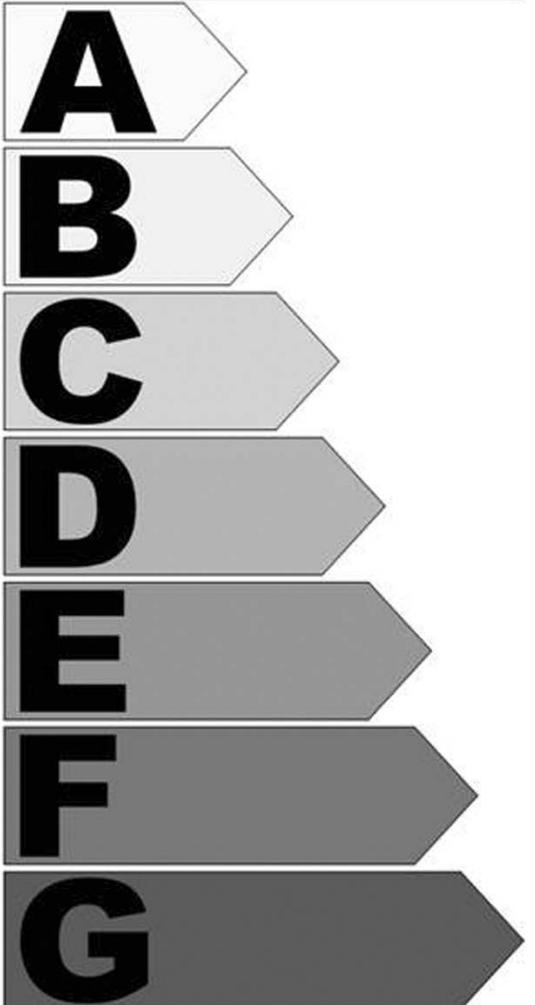
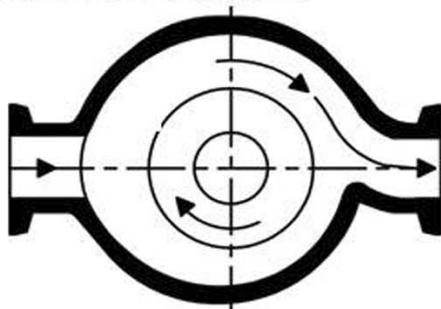


Elektroboiler

- Um **Kalkbildung** und **unnötigen Energieverbrauch** zu vermeiden, sollte die **Wassertemperatur** am Boiler-Thermostat auf **maximal 60°C** eingestellt werden, tiefere Temperaturen sind wegen, der sich sonst bildenden, Wasserkeime (Legionellen) zu vermeiden
- Der Elektroboiler gehört im Haushalt zu den Verbrauchern die am **meisten** elektrische Energie benötigen
- Bei **Ersatz** von vorhandenen Elektroboiler unbedingt **Wärmepumpenboiler** einsetzen
- **Duschen** verbraucht gegenüber Baden **4-5 Mal weniger** Warmwasser
- Bei **längeren Abwesenheiten** Elektroboiler vom Stromnetz **ausschalten**
- Elektroboiler **regelmässig** (im Durchschnitt alle 4-5 Jahre) **entkalken**. Eine ca. 1mm Dicke Kalkschicht hat einen zusätzlichen Energiebedarf von 6-8% zur Folge.

Heizungsumwälzpumpen

- Umwälzpumpen werden mit **Strom** betrieben und sind **rund um die Uhr** im Einsatz. Sie lassen das warme Heizungs- und teilweise auch das Brauchwasser, in den Räumen bzw. den Heizkörpern und Bodenheizungsrohren zirkulieren.
- Die **alten Modelle** sind sehr **ineffizient** und oftmals auch **überdimensioniert**
- Bei **Ersatz** solcher Umwälzpumpen und richtiger Dimensionierung der neuen Umwälzpumpen lassen sich ca. **75% elektrische Energie einsparen**
- Der **Austausch** erfordert **keine aufwendigen** baulichen und **keinen großen** zeitlichen Aufwand. Die **Investition** wird durch die Kosteneinsparung bei der elektrischen Energie über die Jahre **leicht amortisiert**.



«Bücher zum Turm» auf e-Book-Kurs

Bücher sind schon lange nicht mehr nur auf Papier, schwarz auf weiss, zwischen zwei Buchdeckeln erhältlich. Immer mehr Menschen benutzen die elektronische Form und lesen ihr Buch auf einem e-Book-Reader, auf dem Tablet oder einem iPad. Auch wenn ein e-Book niemals ein reales Buch ersetzt, bietet es doch auch einige Vorteile. Mit 4 GB können auf einem Reader bis zu 1500 Bücher und dazu noch ihre Lieblingsmusik gespeichert werden. Für längere Ferien bringt das Erleichterung. Da die Schrift stark vergrössert werden kann, ist das Gerät auch bei einer Sehschwäche oder bei schwachem Licht ideal. Das integrierte Hintergrundlicht benötigt keine Leselampe. Falls der Lese-stoff unterwegs ausgeht, kann auf dem Gerät über ebookit.ch jederzeit ein neues Buch heruntergeladen werden.

Ca. 60 unabhängige kleinere Buchhandlungen haben sich mit dem Buchzentrum zusammengeschlossen und ein technisch hervorragendes Gerät entwickelt, welches mit besten Testergebnissen aufwarten kann. Die Einführungsaktion von Bücher zum Turm dauert bis Ende Juni.

Wichtig ist aber auch, dass ab sofort im Bischofszeller Buchladen, oder bequem von zuhause aus über www.ebookit.ch e-Books gekauft (heruntergeladen) werden können. Dort berücksichtigen Sie eine Partnerbuchhandlung Ihrer Wahl. Auswahl und Preise sind weitgehend mit andern e-Book-Shops identisch und Sie unterstützen den örtlichen individuellen Buchhandel. Viel Spass beim Lesen!

Bücher zum Turm

Marion Herzog

Bischofszell meets Basel – ein etwas anderes Chorprojekt

Nach verschiedensten Musical- und Sing-spielprojekten im Bruggfeld hat sich Oliver Hauser in diesem Jahr etwas ganz anderes ausgedacht. Am 4. und 5. Juni führten 25 Jugendliche der Schule Bruggfeld zusammen mit etwa gleich vielen Altersgenossen aus Basel ein begeisterndes Chorprojekt in der Aula Bruggfeld auf. Einmal mehr hat es der Musiker aus dem Bruggfeld verstanden, etwas völlig Neues aber ebenso Begeisterndes für die Kids der 3. Sek auf die Beine zu stellen. Eher zufällig ist ein Projekt entstanden, welches zwei ganz unterschiedliche Regionen und Schulen für diese Zeit miteinander verband.

Das Projekt war nicht nur ein Musikprojekt. Die Zusammenarbeit mit einer typisch

basel-städtischen Sekundarschule war ebenso ein Beitrag an die interregionale, die ländlich-städtische und die interkulturelle Zusammenarbeit.

In unzähligen ausserschulischen und freiwilligen Zusatzstunden wurde das eingespielt, was schlussendlich in den gut zwei Stunden ununterbrochen hochstehender Unterhaltung genossen werden konnte. Gleichzeitig konnte den jungen Künstlerinnen und Künstlern jederzeit angesehen werden, mit welchem Vergnügen auch sie jederzeit bei der Sache waren.

Am 13. und 14. Juni wurde das Chorprojekt dann auch noch in Basel aufgeführt. Auch diese zwei Auftritte waren für alle Beteiligten ein grosses Erlebnis.

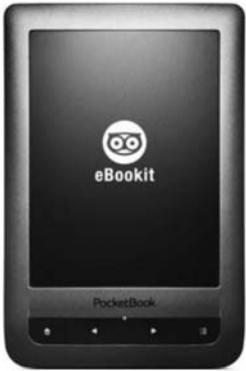
Martin Herzog



Anzeigen

BÜCHER ZUM TURM

MEIN
BUCH
HERUNTER
LADEN



www.ebookit.ch

NEUERÖFFNUNG
PHYSIOTHERAPIE



santemed
GESUNDHEITZENTRUM

Wir freuen uns, in unserer Praxis neu den Therapiebereich Physiotherapie anbieten zu können. Seit dem 16. Juni 2014 ist Herr Martin Allweiler, ein erfahrener und bestens ausgewiesener Physiotherapeut, bei uns tätig. Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
Dr. med. Alois Giger, Medizinischer Leiter

santemed Gesundheitszentrum
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Tel 071 424 71 71
bischofszell@santemed.ch

santemed.ch



Verkehrsgruppe Sulgen – Bischofszell – Gossau

Tagesausflug Bahnmuseum Albula in Bergün, Postautofahrt über den Flüelapass

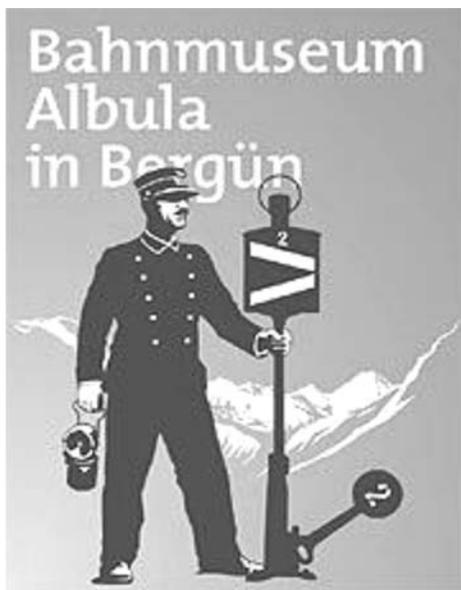
Die diesjährige Reise der Verkehrsgruppe führt Sie am:

**Mittwoch, 13. August 2014 und
Samstag, 16. August 2014**

ins Bahnparadies, dem neuen Bahnmuseum Albula in Bergün; das ideale Ausflugsziel für Familien und Bahnliebhaber, sowie mit dem Postauto über den Flüelapass.

In Bergün, unmittelbar an der Albulalinie der Rhätischen Bahn, steht das Bahnmuseum Albula, ein Ort für Bahnliebhaber und Familien.

Auf über 1300 m² vermittelt das Museum anhand multimedial gestalteter Räume, über 600 Exponaten aus mehr als 100 Jahren Bahngeschichte und Attraktionen, wie Fahrsimulator im Original «Krokodil»-



graubünden

Interessierte verlangen die Ausschreibung bei:
Alfred Müller, Am Bach 4,
8589 Sitterdorf
Tel: 071 422 20 38,
Mail: verkehrsgruppe@bluwin.ch
(Bisherige Reisetilnehmer erhalten die Ausschreibung persönlich).

Führerstand, spannende Aspekte dieser spektakulären Schweizer Bahnstrecke, die Teil des UNESCO Welterbes ist. Die mehr als 100 Jahre alte Bahnstrecke über Albula und Bernina ist bezüglich Bautechnik und Linienführung eine einzige Meisterleistung. Harmonisch in die wilde Natur eingebettet, erwartet Sie ein Paradestück der Bahn-pionierzeit.



Nach dem Mittagessen in Bergün führt die Fahrt durch den Albulatunnel bis nach Zernez.

Geniessen Sie anschliessend die schöne Passfahrt von Zernez über den Flüelapass nach Davos und bestaunen Sie die glitzernden Seen und die atemberaubende Berglandschaft, mit Blick auf das imposante Schwarzhorn.

Wie gewohnt werden Sie auf der Hinfahrt mit Kaffee und Gebäck verwöhnt und auf der Heimfahrt mit einem Zvieri.

Die Verkehrsgruppe freut sich über Ihre Teilnahme.

Alfred Müller



Stadt Bischofszell

ROSENSTADT
IM THURGAU

Gesucht: Präsident / Präsidentin der Schlichtungsbehörde für Mietsachen

Auf Ende der aktuellen Amtsperiode per 31. Mai 2015 wird der bisherige Präsident der Schlichtungsbehörde für Mietsachen der Stadt Bischofszell von seinem Amt zurücktreten.

Für die neue Amtsperiode 2015 - 2019 suchen wir daher eine

Persönlichkeit

Mieterschlichtung

welche sich für die Belange des Mietrechts begeistern kann und diese Behörde im Nebenamt präsidieren will.

Vorzugsweise bringen Sie für diese Aufgabe bereits Kenntnisse im Mietwesen mit. Natürlich werden Sie in allen Belangen in Ihrem neuen Aufgabenbereich von den bestehenden Mitgliedern, sowie dem Sekretär der Schlichtungsbehörde jederzeit aktiv unterstützt.

Auch der abtretende Präsident wird nach seinem Rücktritt über einen gewissen Zeitraum dem Nachfolger oder der Nachfolgerin bei Bedarf beratend zur Seite stehen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat der Schlichtungsbehörde für Mietsachen, Herr Franco Capelli, Telefon 071 424 24 56.

Schlichtungsbehörde für Mietsachen, 9220 Bischofszell
Michael Christen, Stadtschreiber

THURBO-Cup - Sonntag, 26. Oktober 2014

Der Final-Orientierungslauf findet in Bischofszell statt

OL Amriswil und die Stadt Bischofszell organisieren am Sonntag, 26. Oktober 2014 den Finallauf des diesjährigen THURBO-Cup's mit anschliessender Rangverkündigung der Jahresmeisterschaft in Bischofszell. Der THURBO-Cup ist eine neunteilige Orientierungslauf-Serie, welche vom März bis in den Oktober dauert. Gleichzeitig werden die erfolgreichen OL-Sportlerinnen und – Sportler aus der Ostschweiz geehrt, welche sich in diesem Jahr anlässlich von nationalen und internationalen Meisterschaften ausgezeichneten. Es ist dies der 38. Oberthurgauer-ROLV-NOV Final-OL und er findet im Raum Bischofszell statt.



Was ist der THURBO-Cup?

Der Cup ist eine lizenzfreie OL-Laufsportserie in den Kantonen AI, AR, SG und TG – also Ostschweiz. Die Serie beinhaltet im Jahre 2014 neun Läufe. (siehe www.rolv-nos.ch) Für die Schlusswertung zählen die sechs besten Resultate. An jedem Lauf werden 15 bis 1 Punkt vergeben. Es wird in 28 unterschiedlichen Alterskategorien gestartet.

Besonderes zum Finallauf

Am Finallauf in Bischofszell werden 20 bis 1 Punkt vergeben. Bei Punktegleichheit ist die Punktezahl des Finallaufes ausschlaggebend. Nach dem letzten Zieleinlauf der Finalveranstaltung findet eine Schlussrangverkündigung in würdigem Rahmen statt. Dabei werden jeweils die Kategorienbesten geehrt. Die Organisatoren des diesjährigen Finallaufes sind bestrebt, auch die Gewinner und Gewinnerinnen der Schweizermeisterschaften und die Medaillen-Gewinner von internationalen Meisterschaften aus dem Einzugsgebiet des regionalen Verbandes (ROLV NOS) zu ehren. Das wird ein besonderes Sportfest.

Martin Meier, Laufleiter OL Amriswil

Stadt-OL-Karte Bischofszell

In diesen Tagen und Wochen wird ein Mann in den Gassen von Bischofszell wahrgenommen werden können, welcher sich genaue Notizen der Stadt macht. Dabei handelt es sich um Peter Schoch. Er, der in Bischofszell aufgewachsen ist und seine Wurzeln nach wie vor in dieser Stadt findet, kommt einem langgehegten Wunsch des Stadtammanns entgegen und wird dafür sorgen, dass im Verlaufe des Sommers 2014 die Rosenstadt eine Stadt-OL-Karte erhält. Eine Karte, welche dem Leser das hinterste und kleinste Detail der Ortschaft, welches öffentlich zugänglich ist, verraten wird. Mit der Abkürzung OL ist natürlich der Orientierungslauf gemeint.



Peter Schoch, der Mitglied des thurgauischen OL-Vereins «thurgorienta» und in Hörhausen wohnhaft ist, erledigt seine Arbeit im Auftrage der Stadt Bischofszell und OL Amriswil, dem zweiten Club im Kanton Thurgau, welcher die Sportart bewusst fördert. OL Amriswil wird dafür besorgt sein, dass am letzten Oktobersonntag das Bild der Altstadt von Läuferinnen und Läufern dominiert wird. Dann zu Male findet der Finallauf der ostschweizerischen OL-Jahresmeisterschaft statt. Es werden ungefähr 400 Aktive erwartet. Dazu eingeladen werden am 26. Oktober 2014 auch alle Bischofszeller Vereine sein, die in einer speziellen Kategorie ihre Ortskenntnisse unter Beweis stellen können.

Martin Meier, Laufleiter OL Amriswil

Anzeige



**Storen
Almeida GmbH**
Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfallläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Altpapier- sammlungen 2014

Nächste Termine:
30. August

25. Oktober
13. Dezember



Das erste Jahr in der eigenen Drogerie

Ursprünglich wollte er eigentlich Förster werden, sagt Lukas Zogg von der Impuls Drogerie an der Poststrasse 12 in Bischofszell. Dann hatten ihn Heilpflanzen doch noch mehr fasziniert und so absolvierte er eine Drogisten-Lehre in St. Gallen.

Nach zwei wichtigen Arbeitsjahren in Wattwil entschloss er sich für die 2-jährige höhere Fachschule für Drogisten in Neuchâtel. 23 Jahre jung fand er als Geschäftsführer in einer Gossauer Drogerie eine Anstellung und genoss die verantwortungsvolle Tätigkeit. Er hatte es sich gut überlegt, bevor er die ehemalige Drogerie Peterer neben der Migros selbständig übernahm. Eine seriöse Finanzierungsplanung half ihm, das Risiko abzuschätzen. Es war ihm bewusst, dass der Wegzug des Grossverteilers Migros den Anteil der Laufkundschaft schmälern würde und die letzten zwei Monate waren nicht einfach. Trotzdem ist er optimistisch und er scheint noch viele Ideen auf Vorrat zu haben.

Berufliche Erfahrungen von Lukas Zogg

«Unser grosses Plus ist die kompetente und persönliche Beratung. Die Menschen kommen mit Beschwerden, wir hören zu, fragen nach und können das richtige Präparat empfehlen. In vielen Fällen mische ich das geeignete Mittel, exakt auf die individuellen Bedürfnisse einer Kundin abgestimmt, selber. Wir haben inzwischen

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Montag bis Freitag

8.00 bis 12.15 + 13.15 bis 18.30 Uhr

Samstag

8.00 bis 16.00 Uhr



184 eigene Produkte – Entschlackungssalze, Teemischungen, Hustensirup, Bronchialbalsam – um nur einige zu nennen. Damit können wir Lücken im landläufigen Angebot füllen und für die Qualität garantieren», erklärt Lukas Zogg.

Weitere Schwerpunkte im neuen Geschäft sind Reformprodukte für Diabetiker, Allergiker sowie Nahrungsergänzungen. Das sind Produkte, die bisher in Bischofszell gar nicht oder nur schwer erhältlich waren. Dieses Angebot ist gefragt. Immer mehr Menschen leiden unter Nahrungsmittelunverträglichkeit oder gar Allergien. «Sehr gut kommt auch unsere Naturkosmetiklinie Madara an, die wir nach genauer Prüfung ins Sortiment aufgenommen haben.»

Pläne für die Zukunft

«In Zukunft wollen wir in Bischofszell noch besser Synergien nutzen. Bereits jetzt

haben wir in Zusammenarbeit mit der Hebammenpraxis von Tabea Lüthi eine Milchbildungskapsel selber hergestellt. Die Idee von einer Präsident "Heilkräuterführung vor der Haustür" gärt schon lange im Hinterkopf. Man muss nicht auf die Alp gehen, um Arnika zu finden. Es gibt vergleichbare Kräuter in der Region.

Wir bauen darauf, dass wieder mehr Menschen, anstatt ratlos vor einem vollen Gestell in einem unüberschaubaren Warenhaus zu stehen, ihrem Drogisten vertrauen und sein Wissen in Anspruch nehmen.»

Dass die ehemaligen Migros-Räumlichkeiten immer noch leer stehen, hat mindestens einen grossen Vorteil – es sind immer genügend Parkplätze vorhanden.

Wir wünschen Lukas Zogg viel Erfolg und zweifeln nicht am Elan, die Drogerie für Bischofszell zu führen!

Charlotte Kehl

Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 2. Juli

Dauer: 15.30 bis 16.30 Uhr

Beschreibung: Bücherkiste

Bilderbücher entdecken und gemeinsam spannende Abenteuer erleben – für Kinder ab 4 Jahren.



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per legger



Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Jedes Kind bekommt eine gratis Bibliothekskarte gültig bis Ende 2014.

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Elvira Meier

Playmobil für einen sicheren Schulweg

In rund zwei Monaten beginnt für Tausende von Thurgauer Schülern das neue Schuljahr. Die Sicherheit auf dem Schulweg ist ein Dauerbrenner. Die 25 Erst- und Zweitklässler von Lehrerin Simone Zwicker im Bischofszeller Schulhaus Hoffnungsgut befassten sich mit dem Thema im Rahmen einer Vorstellung der TCS-Playmobil-Figur. Schulleiter Jean-Philippe Gerber unterstützt die Aktion zur Sicherheit der Schüler.

«Wir thematisieren die Sicherheit auf dem Schulweg immer wieder während des Schuljahres, insbesondere auch dann, wenn wir als Klasse zur Bibliothek oder auf der Schulreise unterwegs sind», betont Lehrerin Simone Zwicker. Auch ihre 25 Erst- und Zweitklässler sind gut informiert. «Am Fussgängerstreifen achte ich besonders auf den Verkehr und schaue genau», sagt die Zweitklässlerin Laura und der Erstklässler Arwin weiss genau, was «warte, luege, lose, laufe» für ihn bedeutet. Die Umfrage im Klassenzimmer zeigt, dass sich die Kinder besonders sicher fühlen, wenn sie geübt sind und die Verkehrssituationen ihnen bekannt sind. Andererseits kann der Autofahrer durch sein angepasstes Verhalten viel dazu beitragen, dass sich die Kinder im Verkehr wohl fühlen und mit der Übung das Sicherheitsgefühl wachsen kann.

Neun kennen die Playmobilfigur

Zwar erhielten alle zwölf Zweitklässler zu Beginn des Schuljahres eine leuchtend gelbe Sicherheitsweste, doch lediglich zwei von ihnen tragen die Weste. Weshalb? Tragen die Eltern diesbezüglich zu wenig Verantwortung? Simea kennt das

Plakat «Achtung Schulbeginn» und neun der 23 Schüler erinnern sich an den Slogan «Halt bevor's knallt». Mit Begeisterung packen die Schüler die Playmobilfigur aus und beginnen auf ihren Pulten spontan mit dem Darstellen von Verkehrssituationen. Die Kampagne hat ihr Ziel erreicht.

Aufzeichnung neuralgischer Punkte

«Wir geben allen Zweitklässlern die gelbe Sicherheitsweste ab und sensibilisieren die Eltern nicht nur in Form von Elternbriefen, sondern auch an Elternabenden für das Thema Sicherheit auf dem Schulweg», bestätigt Schulleiter Jean-Philippe Gerber. Während den Wintermonaten weisen die Verantwortlichen der Schule immer wieder auf das Tragen der Leuchtweste und die Fahrradbeleuchtung hin. Regelmässige Kontrollen erfolgen durch die Polizei. Sorge bereitet Gerber die unterschiedliche Handhabung der Hinweise von Seiten der Eltern. Abgeraten wird im Schulhaus Hoffnungsgut von sogenannten Eltern-taxis. «Wir sind davon überzeugt, dass der Schulweg für jedes Kind eine wichtige grundlegende Erfahrung ist und das Selbstwertgefühl und die Eigenverantwortung stärkt», erklärt der Schulleiter. Gemeinsam haben Schulbehörde, politische Behörde und der Kanton für das gesamte Gebiet der Volksschulgemeinde Bischofszell ein Dossier erstellt über die neuralgischen Verkehrspunkte auf diesem Gebiet. «Diese Unterlagen werden nun überprüft und wir erwarten diesbezügliche Resultate in der nächsten Zeit», sagt Gerber. Als weitere wichtige Massnahmen zur Sicherheit seiner Schüler nennt er zudem den regel-



mässigen Besuch des Instruktiondienstes der Verkehrspolizei und das Üben auf dem Veloparcours des Schulhausplatzes.

«Unsere Lehrpersonen tragen als Vorbilder den Velohelm und zeigen vor, dass man den Fussgängerstreifen benützen muss und es darf auch von den Eltern erwartet werden, dass diese Vorbildfunktion ernst genommen wird», erklärt der Schulleiter. Er begrüsst es, wenn mit den angehenden Kindergarten- und Unterstufenschülern der Schulweg gesucht und geübt und zudem das Kind auch unbemerkt kontrolliert wird.

Werner Lenzin



Bilder: Werner Lenzin



Zutaten

1 Liter	Rosè Wein (gute Qualität)
50 ml	Rosenwasser
1 kg	Gelierzucker 2:1
150 ml	Zitronensaft
300 ml	Apfelsaft, klar
1/2	Vanilleschote(n)
4 Liter	Blüten, duftende, ungespritzte Rosenblüten

Zubereitung

An einem schönen Sommertag, früh morgens, bevor die Sonne sie wach geküsst hat und wenn ihr Duft am intensivsten ist, pflücke ich die voll erblühten Rosenblüten. Eine Schüssel mit ca. 4 Liter Fassungs-

vermögen wird locker gefüllt. In einer Schale mit handwarmen Wasser werden die abgezapften Blütenblätter ganz vorsichtig gewaschen und dann in einer Salatschleuder getrocknet. Die Blütenblätter fülle ich dann sorgsam in einen grossen Kochtopf, übergiesse sie mit dem guten Rosè Wein und dem Rosenwasser, gebe den Gelierzucker dazu und rühre alles vorsichtig um. Dann dürfen die Rosen bis zum nächsten Tag, gut abgedeckt, an einem kühlen Ort ihrem grossen Auftritt entgegen schlummern. Am nächsten Tag ritze ich die Vanilleschote auf, kratze sorgfältig das Mark heraus, schneide die Schote in kleine Stücke und beglücke damit die Rosenblü-

ten. Den frisch gepressten und durch ein Teesieb gegossenen Zitronensaft, sowie den Apfelsaft gebe ich dann dazu.

Das Ganze wird nun aufgekocht und unter ständigem Rühren 4 Minuten sprudelnd gekocht, dann mache ich die Gelierprobe. Fällt sie gut aus, dann seihe ich die duftende Masse ab, die Rosenblüten drücke ich mit einem Löffel gut aus, damit sie auch ihr ganzes Aroma und ihren Duft an das Gelee abgeben. Den Gelee giesse ich dann durch ein Haarsieb zurück in den Kochtopf, er ist jetzt ganz klar. Nach kurzem Aufkochen fülle ich es in gut gespülte Gläser, verschliese sie und lasse sie auskühlen.

Den Gelee hat einen wunderbaren Duft und ein herrliches Aroma und eignet sich nicht nur fürs Sonntagsbrötchen. Köstlich auch in Quark, Joghurt, für Torten oder Biskuitrollen z. B. mit Vanillecreme, und natürlich auch ein sehr willkommenes Geschenk.

Das Tautropfen Rosenwasser (Bioladen oder Reformhaus) ist für mich das Beste, da es ein echtes Destillat aus der Damaszener Rose ist. Wenn man, wie ich, den Gelee hauptsächlich von der Rose Damaszenerrose macht, passt es einfach perfekt! Ich habe auch schon Rosenwasser aus der Apotheke probiert, das ist aber nicht so gut, da es sich dabei meist um eine Mischung aus Wasser und Rosenöl handelt.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Schweizer Radio und Fernsehen sucht abenteuerlustige Leute aus Halden (TG)



Tauschen Sie für eine Woche Ihr Leben!

Zürich liegt am Wattenmeer, in Glarus spricht man Englisch, und Hasle liegt nicht im Entlebuch, sondern auf einer Insel in der Ostsee. «Verkehrte Welt» stellt alles auf den Kopf. In der Doku-Serie auf SRF 1 tauschen Familien, Wohngemeinschaften oder Geschäftspartner für eine Woche ihr geregeltes Leben in der Schweiz mit dem Leben einer Tauschgemeinschaft aus dem Ausland. Auch in der zweiten Staffel wird alles anders, nur eines bleibt gleich: der Name der Ortschaft.

Das Schweizer Radio und Fernsehen sucht für die beliebte Reisesendung «Verkehrte Welt» eine spannende Lebensgemeinschaft (Familie mit oder ohne Kinder, Lebens- und Wohngemeinschaft, Paare, beste Freunde, etc.) aus Halden, die bereit ist, im November 2014 ihr Leben während einer Woche mit demjenigen einer Lebensgemeinschaft im Ausland zu tauschen.

Diese Lebensgemeinschaften werden nicht nur das Haus miteinander tauschen, sondern gleich ihr komplettes Leben, also auch den Beruf, die Hobbys und alles, was zum Leben dazu gehört.

Anmeldung:

- Wenn Sie Lust auf dieses unvergessliche und einmalige Erlebnis haben, melden Sie sich unter folgendem Link: www.srf.ch/sendungen/verkehrte-welt
- SRF sichtet die Anmeldungen und macht eine Vorselektion. Die ausgewählten Familien / Gemeinschaften werden direkt kontaktiert, um ein Telefoninterview durchzuführen
- Wer aufgrund des Telefoninterviews in die engere Wahl kommt, wird vom SRF-Team zu Hause für ein persönliches Interview besucht

Anforderungen:

- Die Familie / Gemeinschaft muss in Halden wohnhaft sein
- Die Familie / Gemeinschaft muss bereit sein, ihr Leben für eine Woche

zu tauschen und der Gastfamilie die eigene Wohnung für eine Woche zu überlassen

- Die Familie / Gemeinschaft ist in Halden und Umgebung gut vernetzt (durch Job, Hobbys, Freunde und Familie)

Planung und Kosten:

- Der Lebenstausch findet im November 2014 statt
- Die Kosten für die Reise und den Aufenthalt im Ausland werden vom Schweizer Radio und Fernsehen übernommen. Die Reiseplanung wird ebenfalls vom SRF sichergestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: raphael.hug@srf.ch



Anzeigen



HASENBERG - 9205 WALDKIRCH

WÄSCHESERVICE

WIR BÜGELN IHRE HEMDEN

heilsarmee-hasenberg.ch 071 434 61 61

weiherFEST

HAUPTWIL

- DJ Brändle
- Tanz mit «Pläuschler»
- musiksynchrones Feuerwerk
- Glückspiele
- Festwirtschaft
- diverse Bars

NEU
Geländeöffnung
18.00 Uhr

Samstag 5. Juli
oder 12. Juli 2014

www.weiherfest.ch

20. Juni 2014

Mitgliederversammlung BSV
Restaurant Eisenbahn

21. Juni 2014

11.00 Uhr, 30 Jahre DF-MC Thurbrugg-
strasse 5, Dark-Fighters MC Bischofszell

21. bis 29. Juni 2014

13. Bischofszeller Rosen- und Kultur-
woche, Altstadt Bischofszell

21. bis 29. Juni 2014

Ausstellung Wild-, Raubvögel, Altstadt-
haus Marktgasse 20, Tierschutzverein
Bischofszell-Weinfeldern u. Umg.

21. bis 29. Juni 2014

11.00 - 18.00 Uhr, Museum während
Rosenwoche täglich offen

23. bis 27. Juni 2014

Ostkurs Einsatzführung, Bischofszell Nord
Feuerwehr Bischofszell

24. Juni 2014

14.00 Uhr, Strickgruppe FG Treff,
Stiftsamtei

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Bischofszell, Restaurant Hirschen

25. Juni 2014

13.00 - 16.00 Uhr, Dä schnällscht
Bischofszäller Fisch 2014, Schwimmbad
Bischofszell

26. Juni 2014

21.00 Uhr, Nachwächterrundgang ab
Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

27. Juni 2014

09.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

19.30 Uhr, Leermond-Bar, beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar

20.00 Uhr, Dorfhöck, Restaurant Schäfli
Dorfverein Schweizersholz

21.30 Uhr, 10 Jahre Nachtwächter- und
Türmerzunft, Gottesdienst und
anschliessend Nachtwächterrundgang,
St. Pelagiuskirche

28. Juni 2014

13.30 Uhr, Royal Rangers Treff
Bahnhof Stadt, Bischofszell

15.00 Uhr, Konzert an der Rosenwoche
Singkreis Hohentannen, Bischofszell

29. Juni 2014

19.00 - 21.00 Uhr, Stammtisch im Land-
haus Stocken
Quartierverein Stocken Breite Eberswil

1. Juli 2014

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 - 21.30 Uhr, Monatsübung
Samariterverein Bischofszell
Schulhaus Sandbänkli

20.00 Uhr, Clubabend, Schachclub
Bischofszell, Restaurant Hirschen

2. Juli 2014

08.15 Uhr, Wanderung vitaswiss, Rohren -
Rechberg - sprechende Brücke - Hundwil
vitaswiss Sektion Bischofszell

09.00 Uhr, FG Messe, Bischofszell
Frauengemeinschaft

15.00 Uhr, Treff, Wort des Lebens -
Gruppe

19.00 Uhr, Pizzaessen, FG Kreis
Bischofszell, Regula Hättenschwiler

3. Juli 2014

19.30 Uhr, Tauschtreff / Stammtisch
Sittermühle, Verein Stundumstund
Region Bischofszell und Umgebung

4. Juli 2014

20.00 Uhr, Hock, Naturfreunde
Bischofszell, Restaurant Rosengarten

4. und 5. Juli 2014

20.00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

5. bis 11. Juli 2014

Konfirmandenlager, Obersaxen
Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

5. bis 12. Juli 2014

Sommerlager, Royal Rangers Bischofszell

6. Juli 2014

14.00 - 17.00 Uhr, Museumssonntag,
PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-
Hauptwil

14.00 Uhr, Kuchensonntag: Öffentliche
Führung in der Sonderausstellung
Museumsgesellschaft Bischofszell

7. Juli 2014

20.00 Uhr, SP-Höck, Waldschenke
SP Bischofszell und Umgebung

8. Juli 2014

16.30 - 20.00 Uhr, Blutspenden, Foyer
Bitzihalle, Samariterverein Bischofszell

20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen, Bischofszell

9. Juli 2014

19.30 Uhr, Grillabend, Nelly Heim,
FG Treff Bischofszell

11. Juli 2014

09.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

21.15 Uhr, Film "Das Wunder von Bern",
Innenhof Aula Sandbänkli,
Kulturverein kulTisch,

11. bis 19. Juli 2014

Jugendlager, Spanien, Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

12. Juli 2014

20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5,
Bischofszell

15. Juli 2014

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 Uhr, Clubabend, Schachclub
Bischofszell, Restaurant Hirschen

16. Juli 2014

19.30 - 22.30 Uhr, Fotostammtisch
Sittermühle

18. Juli 2014

21.15 Uhr, Film "As it is in Heaven"
Innenhof Aula Sandbänkli
Kulturverein kulTisch

20. Juli 2014

Wanderung, Göschenen - Wassen

Naturfreunde Sektion Bischofszell

21. Juli bis 1. Aug. 2014

Sommerlager, Pfadi Bischofszell

22. Juli 2014

20.00 Uhr, Clubabend, Restaurant
Hirschen, Schachclub Bischofszell

25. Juli 2014

09.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

21.10 Uhr, Film "Angel's Share"

Innenhof Aula Sandbänkli
Kulturverein kulTisch

26. Juli 2014

19.30 Uhr, Leermond-Bar,
beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

21.00 Uhr, Nachwächterrundgang
ab Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

29. Juli 2014

20.00 Uhr, Clubabend, Schachclub
Bischofszell, Restaurant Hirschen



Katholische Kirche Bischofszell



Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Juli 2014

Mittwoch, 2. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier der
Frauengemeinschaft

Donnerstag, 3. Juli

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Herz-Jesu-Freitag, 4. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli

11.00 Uhr Wallfahrt Ahornkapelle,
Weissbad AI

Mittwoch, 9. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Juli

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Altersheim
Schloss

Samstag, 12. Juli

17.45 Uhr Italienergottesdienst,
Michaelskapelle

Sonntag, 13. Juli

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 16. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli

Keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. Juli

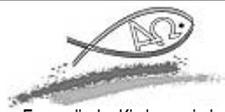
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 30. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Juli 2014

01. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

03. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

06. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

08. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
18.00 Uhr Grillfest in der Rotfarb, es liegen
Flyer in den Kirchen auf

10. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

13. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

20. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

27. Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in Hauptwil, in
Bischofszell kein Gottesdienst

29. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

31. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei



Rosenkavalier

Erfahrungen sind zwar recht wichtig,
doch lehren solche nicht stets richtig.

So sass zum Beispiel William,
ein Schüler, einst im vollen Tram,
als eine Frau in dieses kam,
die offensichtlich schwanger war.
Da stand der Kleine auf, ganz klar,
und bot den Sitz der Dame an.
Die sprach ergriffen: „Junger Mann,
du bist, als gutes Beispiel hier,
ein echter Rosenkavalier!“

Durch die Erfahrung hier im Tram
begriff der kleine William:
ein Kavalier lässt Charme verspritzen
und schwan'gre Frauen gerne sitzen...

CHRISTOPH SUTTER

Rosen-Arten

Grün war, wie man sagt, sein Daumen.

Also stand er seit geraumen
Zeiten auf den Gartenwegen,
um die Blumen gut zu pflegen.

Rosen waren in dem Garten
seine liebsten Blumenarten.
Er, in seinen Gärtnerhosen,
liebte also alle Rosen.

Alle? -- Nein, das wär gelogen!
Wenn sich seine Finger bogen,
hasste er, weil nicht schmerz-lose,
augenblicklich DIE Art(h)Rose.

CHRISTOPH SUTTER

Zu vermieten

in

Hauptwil

beim Bahnhof

an freistehender erhöhter,
verkehrsgünstiger Lage,
das



gesamte Parterre

einer schönen Firmenliegenschaft. Die hellen Räume

für Fabrikation, Büros, Ateliers und Gewerbe

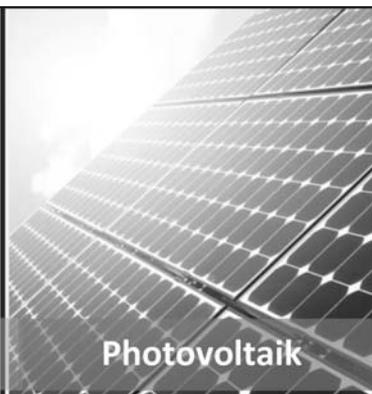
sind renoviert. Sie verfügen über grosse Fensterfronten mit schöner Fernsicht. Die Arbeitsräume haben nachstehende Dimensionen: 32 x 15,60 m / 10 x 4,20 m / 8,30 x 6,30 m, mit Linoleum-Boden. Die Raumhöhe beträgt ca. 3.90 m. Eine Laderampe und viele Parkplätze stehen zu Verfügung.

Das Mietobjekt kann ganz oder teilweise gemietet werden; die Unterteilbarkeit ist variabel. - Die günstigen Mietbedingungen machen dieses schmucke Objekt (bei Bedarf mit grosser Wohnung im 1. OG) zum idealen Betriebsstandort für jemand, der sein eigener Herr in Haus und Firma sein möchte!

Emil Anderegg AG, Kirchstrasse 10, 9326 Horn
Tel. 071 841 40 28 / Fax 071 841 64 73 / info@emilanderegg.ch



Elektroinstallationen



Photovoltaik



Haushaltgeräte



Service/Reparaturen

Ihr Partner

peZagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf

facebook

